# BEDIENUNGSANLEITUNG

# SCAN-LINE GREEN 100

greenfire®

Heta

www.heta.dk

DE

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Scan-Line Green 100 Pelletofen. Wir sind davon überzeugt, dass er Ihnen gute Dienste leistet, und Sie werden besonders viel Freude daran haben, wenn Sie die im Folgenden zusammengestellten Ratschläge und Anweisungen befolgen.
Der Scan-Line Green 100 Pelletofen entspricht der EN 14785; NS 3058/3059;. und ist nach der Ö-Norm 15A geprüft.

Die Prüfung garantiert dem Verbraucher, dass der Pelletofen eine ganze Reihe von Spezifikationen und Anforderungen erfüllt, die gewährleisten, dass hochwertige Materialien verwendet wurden, der Ofen umweltfreundlich ist und sich durch einen ausgezeichneten Brennwert auszeichnet.
Normativer Verweis: EN 14785; NS 3058/3059; Ö-Norm 15A; DIN plus; BimSchV

# INHALTSVERZEICHNIS


1. Einleitung ....4
1.1 Elektrischer Anschluss ....4
1.2 Brennstoff ....4
1.3 Verpackung ....4
1.4 Haftungsausschluss ....5

2. Allgemeine Warn - und Sicherheitshinweise ....5
2.1 Besonderer Betriebshinweis .... 5 - 6
2.2 Aufstellung des Ofens ....6
2.3 Sicherheitsabstände ....6
2.4 Mindestabstände zu brennbaren Material .... 6 - 7
2.5 Fußbodenmaterial und Tragfähigkeit ....7

3. Abmessung ....7

4. Sicherheitseinrichtung ....8
4.1 Allgemeine Sicherheitsfunktion ....8
4.2 Öffnen der Tür ....8
4.3 Ausbleibende Zündung ....8
4.4 Vorübergehende Stromunterbrechung ....8

5. Montage, Installation und Anzünden ....9
5.1 Montage der Bedieneinheit ....9
5.2 Installation ....10
5.3 Rauchgassystem des Ofens ....10
5.4 Standort ....10
5.5 Externe Luftzufuhr ....10
5.6 Einfüllen der Pellets .... 10 - 11
5.7 Manuelle Pelletförderung ....11
5.8 Anzünden, Erstinbetriebnahme ....11

6. Bedienung ....12
6.1 Navigation Display/ Bedieneinheit/ Fernbedienung ....12
6.2 Akustische Signale ....13
6.3 Einstellen der Uhr ....13
6.4 Einstellen der Raumtemperatur ....13
6.5 Einstellen der Heizstufe ....13
6.6 Einstellen der Konvektionsstufe ....13
6.7 Einstellen der Pelletqualität ....14
6.8 Heizzeitschaltuhr programmieren ....14
6.9 Heizzeitschaltuhr aktivieren/ deaktivieren ....14

6.10 Menüstruktur .....15
6.11 Erläuterung der Startphase .....15

7. Reinigung und Wartung.....16
7.1 Reinigungs- und Wartungsintervall .....16
7.2 Tägliche Reinigung.....16
7.2.1 Reinigung der Brennmulde.....17
7.2.2 Reinigung der Konvektionsrohre.....17
7.3 Wöchentliche Reinigung.....17
7.3.1 Reinigung der Aschelage .....17
7.3.2 Reinigung der Rauchumlenkplatte .....18
7.3.3 Reinigung der Brennkammer .....18
7.3.4 Reinigung des Sichtglases.....18
7.4 Monatliche Prüfung .....18
7.4.1 Prüfung der Dichtung .....18
7.5 Vierteljahliche Reinigung .....19
7.5.1 Reinigung der Rauchgaskanäle und Kammer (alle 1000 Betriebsstunden) .....19
7.5.2 Reinigung der Innenteile des Ofens .....19
7.6 Jährliche Reinigung.....20
7.6.1 Reinigung des Wärmetauschers .....20
7.6.2 Reinigung des Druckwächters .....20
7.6.3 Reinigung des Konvektionsgebläses .....20
7.6.4 Rauchrohr und Rauchsauger innen.....20

8. Garantiebestimmung.....21

9. Typenschild .....21

10. Fehlerbeschreibung.....22
10.1 Fehlercode auslesen .....22

11. Technische Daten.....23

12. Leistungserklärung ..... 24 - 25

13. Ersatzteile ..... 26 - 27

14. Abnahmeprotokoll .....28

## Lieferinhalt

Folgendes wurde mit Ihrem neuen Pelletofen mitgeliefert:

1. Bedienungsanleitung/Reinigungsanleitung
2. Reinigungsbürste
3. Heta Handschuh
4. Versorgungskabel
5. Fernbedienung
6. Typenschild

### Hinweis

Der Scan-Line Green 100 ist grundsätzlich als zusätzliche Heizquelle zu betreiben und nicht als Alleinheizung oder Hauptheizung geeignet.

### Hinweis

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorschriften zur Installation und Funktion können von den im Bestimmungsland geltenden Vorschriften abweichen. Sollte dies der Fall sein, sind die im Bestimmungsland geltenden Vorschriften zu befolgen. Die Zeichnungen in der Betriebsanleitung sind Illustrationen und nicht maßstabsgetreu. In Rücksprache mit dem örtlichen Kaminkehrer sind alle nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte zu beachten.

# 1. Einleitung

**Hinweis**
Anweisungen zur Verwendung und Wartung stammen von der Firma Heta A/S und erfüllen den Zweck, dem Verbraucher alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden sowie Schäden an Teilen des Ofens erforderlich sind.

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Die Installation des Scan-Line Green 100 Pelletofens muss durch einen Fachmann erfolgen, der einen Kurs bei Heta A/S absolviert hat.

Lesen Sie bitte vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens diese Anweisungen für Bedienung und Wartung durch, denn darin wird die Vorgehensweise beschrieben, die einen optimalen Betrieb Ihres Scan-Line Green 100 Pelletofens sicherstellt.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Ofen erworben haben.

## 1.1 Elektrischer Anschluss

Der Scan-Line Green 100 Pelletofen wird mit einem Versorgungskabel mit Eurostecker ausgeliefert. Dieses Kabel ist an eine 230Volt/50Hz Netzdose anzuschließen. Die Stromaufnahme im Teilelastbereich beträgt 21W, beim Zündvorgang ca. 240W.
Bevor der Ofen an die Stromversorgung angeschlossen wird, muss die Verbindung zwischen Rauchrohr und Schornstein fertiggestellt sein.

**Hinweis**
Der Ofen ist gemäß den Starkstrom Vorschriften zusätzlich geschützt und ist an eine Stromversorgung mit Schutzerdung anzuschließen.

## 1.2 Brennstoff

Zum Befeuern des Ofens dürfen ausschließlich hochwertige Pellets mit 6-8 mm Durchmesser verwendet werden. Die Pellets müssen trocken und frei von Verschmutzungen gelagert und verwendet werden. Dies ermöglicht ein einwandfreies und energieeffizientes Heizen.

Die Holzpellets sollten in Säcken verpackt und nicht im Freien gelagert werden. Bei feuchten, staubhaltigen oder stark verschmutzten Pellets kann es zur Verstopfung der Förderschnecke führen.

**Hinweis**
Verbrennen Sie ausschließlich Pellets nach den geprüften Normen ÖNORM, DINplus oder ENplus-A1

Bei Verwendung nicht zugelassenem Brennstoff sowie die Verwendung von nicht pelletierten Brennstoffen erlöscht jeglicher Garantieanspruch.

Verstopfte Schneckentriebe sind nicht im Garantieumfang enthalten.

## 1.3 Verpackung

Der Scan-Line Green 100 Pelletofen ist ein Qualitätsprodukt, daher ist die Verpackung und ihr erster Eindruck bei der Ofenlieferung uns sehr wichtig! Weiters haben wir ein sehr gutes Logistiknetz, welches den Transport zu unseren Handelspartnern sehr sorgfältig durchführt. Trotzdem kann es beim Transport oder bei der Aufstellung der oft schweren Öfen zu Schäden kommen.

**Hinweis**
Wichtig ist, dass Sie nach Erhalt Ihres Scan-Line Green 100 Pelletofen diesen sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit prüfen. Bitte melden Sie etwaige Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler. Ganz wichtig ist beim Auspacken das etwaige Stein- oder Keramikverkleidungen (bei unbedarfter Verwendung von Schneidgeräten z.B. Cuttermesser) nicht beschädigt werden. Es können leicht Kratzer am Material entstehen.

**Hinweis**
Das Verpackungsmaterial ist wie folgt zu entsorgen. Das Holz ist unbehandelt sowie die Folie und Karton können Sie problemlos an ihre kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung abgegeben werden.

## 1.4 Haftungsausschluss

Mit der Lieferung dieser Bedienungsanleitung übernimmt Heta A/S weder privat- noch strafrechtlich die Haftung für Unfälle, die ganz oder teilweise auf Nichteinhaltung der darin enthaltenen Anweisungen zurückzuführen sind. Heta A/S haftet nicht bei unsachgemäßem oder abweichenden Gebrauch des Ofens durch den Kunden. Der Hersteller haftet weder privat noch strafrechtlich für direkte und indirekte Schäden, die zurückzuführen sind auf:

- mangelnde Wartung.
- Nichteinhaltung der Anweisungen in diesem Bedienungsanleitung
- Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften
- vorschriftswidriger Installation einschließlich Nichtbeachtung der im Bestimmungsland geltenden Normen
- Installation durch nicht qualifiziertes bzw. nicht eingeschultes Personal
- Austausch oder Reparaturen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Verwendung von nicht originalen Ersatz - teilen
- Außergewöhnliche Ereignisse

## 2. Allgemeine Warn - und Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Vor Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung des Ofens komplett und gründlich durchzulesen.
- Bitte ihre Kinder auf die besondere Gefahr aufmerksam machen und sie während des Heizbetriebes vom Ofen fern halten.
- Der Ofen darf nicht als Leiter oder Standgerüst verwendet werden.
- Nicht hitzebeständige Materialien oder Gegenstände dürfen nicht auf dem Ofen oder in dessen Nähe abgestellt werden.
- Das Trocknen von Kleidungsstücken darf nicht am Ofen erfolgen - sowie etwaige Ständer müssen in ausreichendem Abstand vom Ofen aufgestellt werden – Brandgefahr!
- Der Ofentransport darf nur mit zugelassenen Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit erfolgen.
- Während dem Ofenbetrieb ist das Verarbeiten oder Lagern von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in anschließenden Räumen verboten.
- Weiters ist das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen oder dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in der Nähe des Ofens, wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Während des Betriebes des Ofens dürfen keine leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.

## 2.1 Besonderer Betriebshinweis

- Bei einer wesentlichen oder länger andauernden Überlastung des Pelletofens über die Nennwärmeleistung hinaus, sowie bei Verwendung anderer als der genannten Brennstoffe, entfällt die Hersteller-Gewährleistung
- Hinweis bezüglich Schutzmaßnahmen im Betrieb -> Hitzehandschuh oder dgl. Bei eingeheiztem Ofen wird Wärmeenergie frei, welche zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Ofens führt, im speziellen der Tür, der Türgriffe, der Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Ofens. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel ist zu unterlassen.
- Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten, auch dann, wenn der Pelletofen nicht betrieben wird.
- Keine heiße Asche entnehmen, Asche in unbrennbaren Behältern lagern
- Niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Stoffe zum Anzünden verwenden.
- Im direkten Strahlungsbereich des Pelletofens dürfen bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen ab Sichtscheibe, keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen abgestellt werden.
- Um den technischen Fortschritt gerecht zu werden, sind Ausführungs- und Maßänderungen vorbehalten.

**Warnung**
Die Feuerstätte darf nicht verändert werden. Es dürfen nur vom Hersteller für den Ofentyp zugelassene Ersatzteile verwendet werden!

**Warnung**
Da der Pelletofen während des Betriebes Temperaturen von mehr als 90°C erreicht, ist entsprechende Vorsicht geboten. Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in Kontakt mit heißen Flächen kommen.
Im Raum unter dem Aschenkasten darf kein brennbares Material aufbewahrt werden.

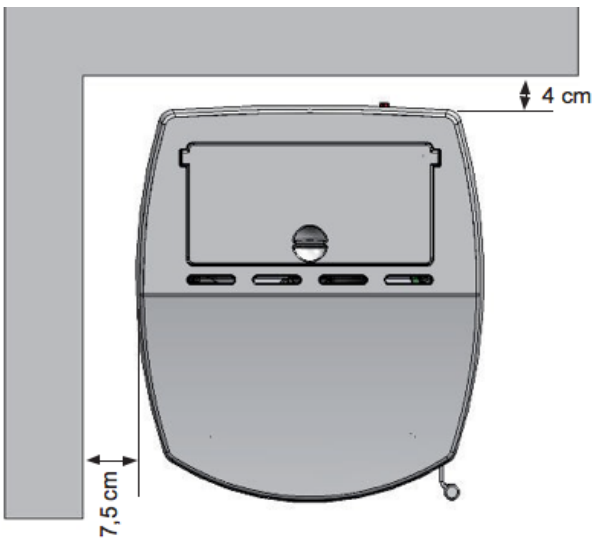
**Wichtig**
1. Evtl. vorhandene Reinigungsöffnungen im Schornstein müssen stets frei zugänglich sein.
2. Sorgen Sie stets für ausreichende Belüftung des Raumes. Bitte beachten Sie, dass der Aufstellungsraum mindestens 1 Türe / 1 Fenster ins Freie aufweist oder mit einem derartigen Raum direkt verbunden ist.
3. Beachten Sie bitte, dass ein im gleichen Raum vorhandenes Absauggebläse dazu führen kann, dass der Zug im Schornstein abgeschwächt wird, was eine gute Verbrennung verhindert. Außerdem kann beim Öffnen der Feuertür Rauch austreten.
4. Evtl. vorhandene Luftgitter dürfen nicht verdeckt werden.

## 2.2 Aufstellung des Ofens
Bei der Aufstellung sind die gesetzlichen Bestimmungen und ggf. auch die örtlich geltenden Vorschriften hinsichtlich Schornsteinbau und Ofenanschluss zu beachten. Wenden Sie sich vor der Aufstellung an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger, da Ihnen die Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften obliegt.

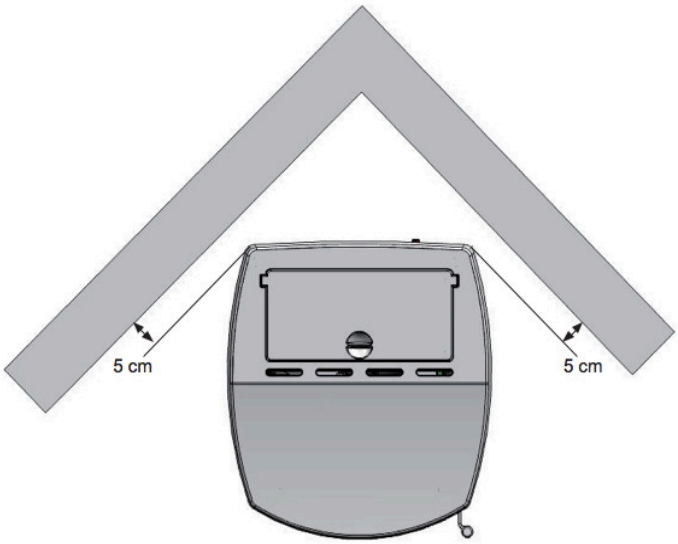
## 2.3 Sicherheitsabstände
Es ist von entscheidender Bedeutung, ob der Ofen vor einer brennbaren oder nicht brennbaren Wand aufgestellt werden soll. Besteht die Wand aus nicht brennbarem Material, kann der Pelletofen im Prinzip ganz an die Wand herangerückt werden.
Wir empfehlen jedoch zur leichteren Reinigung, hinter dem Ofen einen Mindestabstand von 5 cm einzuhalten. Die Mindestabstände zu Wänden aus brennbarem Material sind zusätzlich auf dem Typenschild angeführt.

**Hinweis**
Die folgenden Anweisungen können abhängig von regionalen und nationalen Richtlinien variieren. Es sind stets die in dem Land geltenden Vorschriften zu befolgen in dem der Ofen installiert wird. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

## 2.4 Mindestabstand zu brennbaren Materialien
Wird der Ofen wie abgebildet aufgestellt, ist zwischen Seitenteil und Wand ein Mindestabstand von 7,5 cm und zwischen Rückwand des Ofens und der Wand mindestens 4 cm einzuhalten.



Wird der Ofen wie hier abgebildet aufgestellt, ist ein Mindestabstand von 5 cm zur Wand einzuhalten.




- Seitenteile des Ofens 7,5 cm
- Hinter dem Ofen 4,0 cm
- Möbel vor dem Ofen 60 cm
- Über der Abdeckplatte 20 cm

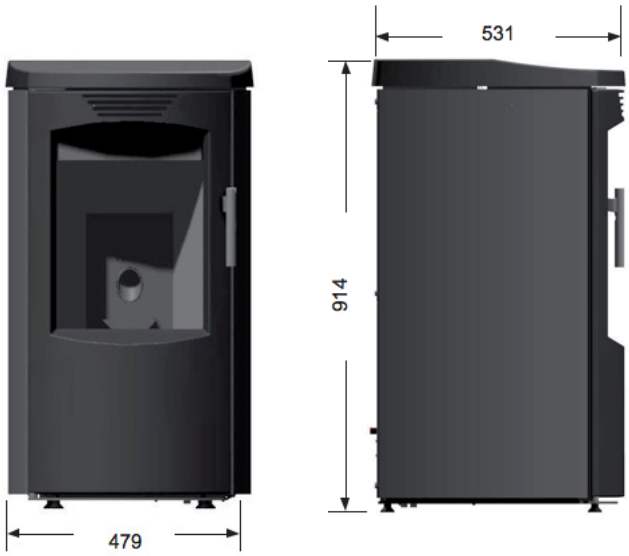
**Hinweis**
Bitte beachten Sie auch die nationalen oder örtlichen Vorschriften bezüglich Sicherheits - abständen von Rauchrohren zu brennbaren Materialien. Dies beeinflusst ebenfalls den Aufstellungsort des Ofens.

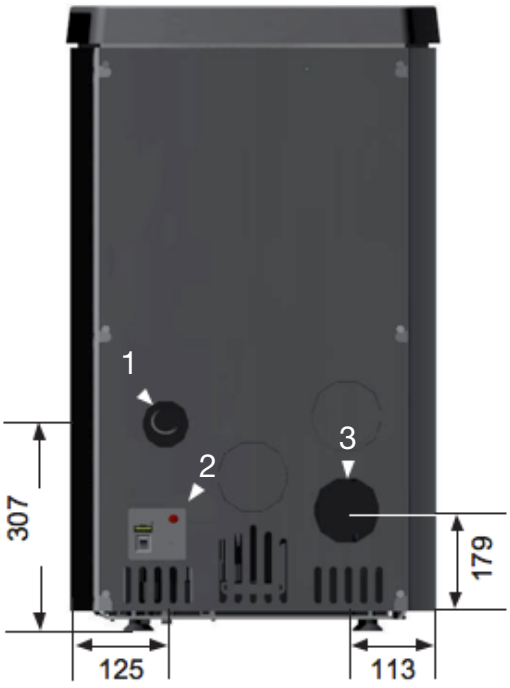
## 2.5 Fußbodenmaterial und Bodentragfähigkeit

Vergewissern Sie sich, dass die vorgesehene Aufstellfläche das Gewicht des Ofens und ggf. auch des aufgesetzten Stahlschornsteins tragen kann. (ev. Einbau einer Platte für die Lastverteilung -> Abklärung mit einem Baustatiker) Der Ofen muss auf einer Unterlage aus nicht brennbarem Material stehen, entweder auf einer Stahlplatte oder auf Stein- bzw. Fliesenfußboden. Die Größe der feuer-festen Unterlage zum Schutze des Bodens ist gemäß geltender Bestimmungen zu bemessen.

Ofengewicht: 121kg

# 3. Abmessungen




1. Luftzufuhr

2. Resettaste für Themperatursicherung

3. Rauchrohrstutzen Durchmesser 80mm

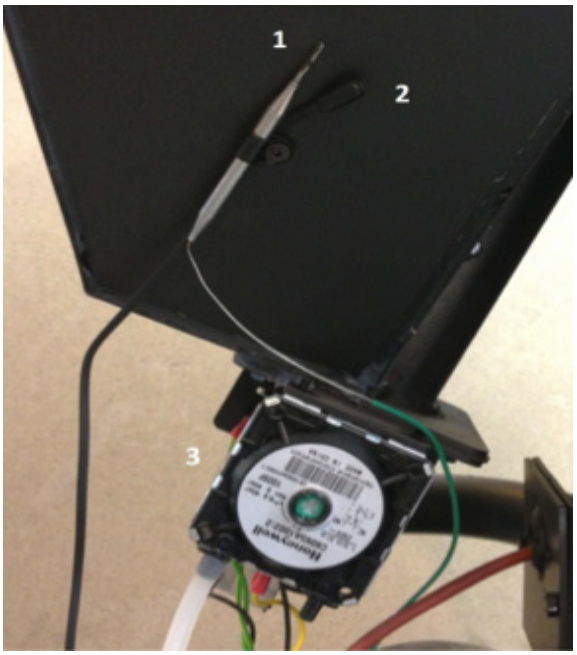
# 4. Sicherheitseinrichtungen

Zur Vermeidung von Schäden an Ofen und Wohnbereich aufgrund von Störungen oder mangelhafter Wartung, Schornsteinzug usw. ist der Scan-Line Green 100 Pelletofen, mit modernsten Sicherheitssystemen ausgestattet.

## 4.1 Allgemeine Sicherheitsfunktion

Bei Auftreten einer Störung, wird die Pelletförderung unterbrochen und der Ofen automatisch abgeschaltet.

Der Ofen ist mit folgenden vier Sicherheitsfunktionen ausgestattet:




1. Die Temperatursicherung schaltet das Gerät bei Überhitzung (85 °C) im Pelletbehälter ab.

2. Der Temperaturfühler im Pelletbehälter wird bei 82 °C aktiviert und senkt die Heizleistung automatisch. Sinkt die Temperatur nicht, wird die Temperatursicherung (1) ausgelöst.

3. Der Druckwächter misst, ob im Schornstein der korrekte Zug herrscht.
Bei Auftreten von Problemen bei mangelndem Zug oder verstopftem Schornstein spricht der Druckwächter an und schaltet den Ofen ab.

4. Der Türsensor schaltet den Ofen ab, falls die Tür geöffnet wird, während er im Betrieb ist.

## 4.2 Öffnen der Tür

Wird die Tür geöffnet, schaltet die Steuerung ebenfalls das Gerät ab. Es ertönt ein Signal sowie die Symbole Pelletarlarm, Reinigungsalarm und Wartungsalarm blinken gleichzeitig bis die Tür wieder geschlossen ist.

## 4.3 Ausbleibende Zündung in der Brennmulde

Bei der Zündphase kann es vorkommen, dass sich kein Feuer entzündet.
Falls sich im Ofen kein Feuer entzündet, schaltet die Steuerung das Gerät ab und es erscheint eine Fehlermeldung (Pelletarlarm), dass keine Pellets vorhanden sind.

## 4.4 Vorübergehende Stromunterbrechung

Bei kurzen Stromunterbrechungen, die nur wenige Sekunden dauern, startet der Ofen erneut und funktioniert normal. Bei längeren Stromunterbrechungen, schaltet die Steuerung das Gerät automatisch ab. Die Abschaltphase verläuft unterschiedlich und ist stark von der Temperatur des Ofens abhängig.

## 5. Montage, Installation und Anzünden

### Hinweis

Der Scan-Line Green 100 Pelletofen muss in einem Raum mit ausreichend Luftaustausch installiert werden. Nie die Ofentür öffnen, während der Pelletofen in Betrieb ist. Wird der Pelletofen geheizt, sind Oberflächen, Glas, Handgriffe und Ofenrohre sehr heiß. Ist der Pelletofen in Betrieb, dürfen die genannten Teile nur mit entsprechendem Schutz berührt werden.

Der Scan-Line Green 100 Pelletofen darf ausschließlich in Wohnräumen installiert werden. Die vollautomatische Steuerung des Pelletofens stellt eine kontrollierte Verbrennung sicher.

Die Automatik steuert den Zündvorgang, die fünf Heizleistungsstufen sowie die Abschaltphase und stellt damit einen korrekten Betrieb des Pelletofens sicher.

Dank der für die Verbrennung verwendeten Brennmulde fällt die bei der Verbrennung der Pellets anfallende Asche größtenteils in den Auffangbehälter. Die Brennmulde unbedingt täglich kontrollieren, da nicht alle Pellets von gleichwertiger Qualität sind.
Die Sichtscheibe ist mit einer Scheibenhinterlüftung ausgestattet, dennoch ist eine Verschmutzung des Glases nach längerer Betriebszeit unvermeidbar.

### 5.1 Montage der Bedieneinheit

Die vier mit A markierten schrauben entfernen.

Die mit # markierte Bedieneinheit mit den vier mit A markierten Schrauben an der Rückplatte befestigen. (Abb. 1 und Abb. 2)

Abb. 1

Abb. 2

Das mit 1 markierte Datenkabel in die mit 2 markierte Anschlussbuchse stecken.

## 5.2 Installation

**Hinweis**
Die Installation des Scan-Line Green 100 Pelletofens muss durch einen Fachmann erfolgen, der einen Kurs bei HETA A/S absolviert hat. Lesen Sie bitte vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens diese Anweisungen für Bedienung und Wartung durch. Falls Sie weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie bitte den Händler, bei dem Sie den Ofen erworben haben.

Beachten Sie die Garantiebedingungen und das Abnahmeprotokoll.

## 5.3 Rauchgassystem des Ofens

Das Rauchgassystem funktioniert mit Hilfe eines geringen Unterdrucks in der Brennkammer, weshalb es äußerst wichtig ist, dass der Schornstein ins Freie führt und die Abgase nicht in geschlossene oder halb geschlossene Räume wie z. B. Garagen, Korridore, Dachböden oder sonstige Orte, in denen sich Rauchgase ansammeln können, geleitet werden.

Der Pelletofen wirkt teilweise unabhängig vom Schornsteinzug, da der Rauch mit Hilfe eines Rauchgassaugers aus der Brennkammer ausgeblasen wird.

Aber falls der Schornsteinzug hoch ist, raten wir zum Einbau einer Drosselklappe. Ansonsten würde der Schornstein die Funktion des Rauchgassaugers übernehmen und es würde zu viel Verbrennungsluft zugeführt werden.

Der optimale Betrieb des Ofens ist bei einem Schornsteinzug von 11 Pascal gewährleistet.

Der Innendurchmesser des Schornsteins muss den gesetzlichen Bestimmungen und örtlich geltenden Vorschriften genügen.

Vor der Installation muss eine Funktionsberechnung durchgeführt werden. Der Nachweis muss für Einfachbelegung EN13384-1 und für Mehrfachbelegung EN13384-2 erbracht werden.

**Hinweis**
Der Schornstein muss auch bei einem vorübergehenden Stromausfall in der Lage sein die Rauchgase abzuleiten. Der max. Förderdruck von 15Pa darf nicht überschritten werden.

## 5.4 Standort

Der Standort des Ofens entscheidet über die Wärmeverteilung in der Wohnung.
Bei der Wahl des Aufstellungsortes gilt es Folgendes zu beachten:

- Die Luftzufuhr für die Verbrennung muss aus einem belüfteten Raum oder aus dem Freien kommen.
- Die Installation in einem Schlafzimmer ist nicht zweckmäßig.
- Der Ofen muss in einem geräumigen zentralen Platz im Haus aufgestellt werden, um eine optimale Wärmeverteilung sicherzustellen.

Der Stromanschluss muss geerdet sein (falls das in der Lieferung enthaltene Kabel nicht bis zur nächsten Steckdose reicht, ist ein Verlängerungskabel mit Erdung zu verwenden).

## 5.5 Externe Luftzufuhr

In hermetisch geschlossener Umgebung mit geringem Luftaustausch kann die Versorgung mit ausreichend Verbrennungsluft Schwierigkeiten bereiten. Eine zusätzliche Versorgung des Raums mit Luft kann erforderlich sein.

## 5.6 Einfüllen der Pellets

Vor dem Einfüllen der Pellets, den Deckel vom Pelletbehälter (Abb. 1) abheben.

Um zu verhindern, dass Pellets in die vier Luftspalten fallen, MUSS beim Auffüllen der Deckel wie abgebildet über diesen Spalten liegen (Abb. 2)

**Hinweis**
Beachten Sie, dass die ersten Pellets manuell über die Bedieneinheit bis zur Brennmulde gefördert werden müssen. Damit hat man die korrekte Startphase erreicht. Siehe 5.7

**Hinweis**
Verbrennen Sie ausschließlich Pellets nach den geprüften Normen ÖNORM, DINplus oder ENplus-A1

Bei Verwendung nicht zugelassenem Brennstoff sowie die Verwendung von nicht pelletierten Brennstoffen erlöscht jeglicher Garantieanspruch.

Verstopfte Schneckentriebe sind nicht im Garantieumfang enthalten.

Abb. 1

Abb. 2

**Hinweis**
Bei Erstinbetriebnahme ist für reichlich Frischluftzufuhr zu sorgen, da während der ersten Betriebsstunden störender Geruch auftreten kann, der auf das Aushärten der Oberflächenbeschichtung zurückzuführen ist.
Den Ofen einige Stunden auf höchster Stufe laufen lassen. Damit wird sichergestellt dass die Beschichtung aushärtet und bei der nächsten Benutzung des Ofens keine neuerliche Geruchsbelästigung auftritt

## 5.7 Manuelle Pelletförderung

Zum aktivieren der manuellen Pelletförderung den Menüpunkt »Einstellung« mit der »Menü« Taste »<« oder »>« wählen. Daraufhin mit »+« das Untermenü »6« wählen und mit »Enter« bestätigen. Es erscheint »OFF« im Display. Mit der »Enter« Taste können Sie die manuelle Pelletförderung starten, das Display beginnt zu rollen. Die »Enter« Taste gedrückt halten, bis nach 30 Sekunden ein Signalton den Vorgang automatisch beendet. Diesen Vorgang ca 4 mal wiederholen bis Pellets in die Brennmulde gefördert werden. Mit der »Zurück« Taste können Sie wieder das Menü verlassen.

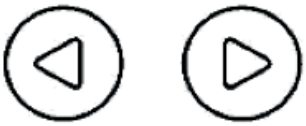
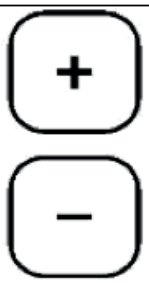
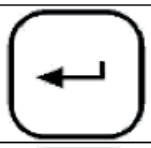
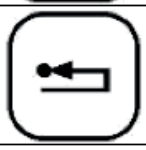
## 5.8 Anzünden, Erstinbetriebnahme

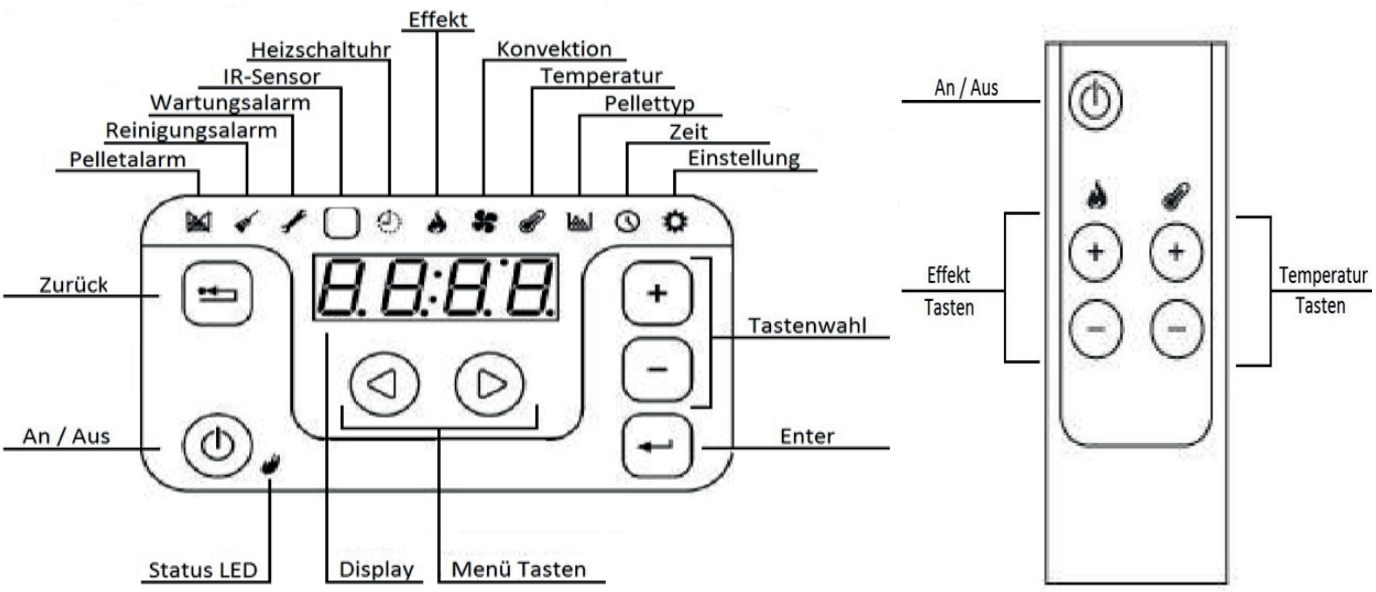
1. Lesen Sie bitte vor der Erstinbetriebnahme des Pelletofens die ganze Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
2. Die Bedieneinheit befestigen und das mitgelieferte Kabel anschließen.
3. Pelletofen korrekt an den Schornstein anschließen.
4. Den Pelletbehälter auffüllen
5. Die Ofentür öffnen und prüfen, ob die Brennmulde im Muldenhalter sitzt und ob sich die Rauchumlenkplatte ganz oben in der Brennkammer befindet.
6. Ofentür schließen. Nie die Ofentür öffnen während der Pelletofen in Betrieb ist!
7. Den Raumtemperaturfühler, der sich an der Rückseite des Pelletofens befindet, ausrollen und darauf achten, dass er keine warmen Oberflächen berührt.
8. Den Pelletofen mit dem mitgelieferten Versorgungskabel mit Eurostecker an die Stromversorgung anschließen.
9. Alle individuellen Einstellungen über die Bedieneinheit einstellen und danach den Ofen starten.(Siehe Abschnitt 6 über Bedienung des Pelletofens)

# 6. Bedienung

Zur Navigation zwischen den Menüs die aktiven Tasten am Touch-Display verwenden.

## 6.1 Navigation Display/ Bedieneinheit/ Fernbedienung

| Taste: | Beschreibung: |
|---|---|
| | **Ein-/Ausschalttaste**<br>**Zum Ein- oder Abschalten des Ofens die Taste über eine Sekunde lang gedrückt halten** |
|  | **Menütasten**<br>**Dienen zum Navigieren in den Menüs** |
|  | **Bearbeiten-Tasten**<br>**Dienen zum Navigieren und Bearbeiten in den Menüs** |
|  | **Enter**<br>**Dient zur Bestätigung der Eingaben und gewählten Untermenüs** |
|  | **Abbrechen/Zurück**<br>**Abbrechen der Eingabe/ein Menüpunkt zurück** |



## 6.2 Akustische Signale

Die Bedieneinheit kann auch Töne/akustische Alarmsignale usw. von sich geben.

- Kurzer Ton: Ertönt bei Betätigung der Tasten auf der Bedieneinheit.
- Langer tiefer Ton: Ertönt bei falscher Eingabe in der Bedieneinheit.
- Langer hoher Ton: Ertönt bei Alarm vom Ofen, gleichzeitig wird eine Störungsmeldung im Display angezeigt.

## 6.3 Einstellen der Uhr

Zur Programmierung der Uhr und des Datums den Menüpunkt »Zeit« mit der »Menü« Taste »<« oder »>« wählen und mit »Enter« bestätigen. Die zu verstellenden Werte blinken z.B. Stunden. Mit »+« oder »-« Taste können Sie die Stunden einstellen. Mit der »Menü« Taste »<« oder »>« können Sie zwischen Stunden, Minuten, Datum und den Wochentag 1 - 7 (1 = Montag u.s.w.) wählen und ggf. einstellen. Mit Betätigen der »Enter« Taste den Vorgang bestätigen. Mit der »Zurück« Taste können Sie die Programmebene wieder verlassen.

## 6.4 Einstellung der Raumtemperatur

Zur Programmierung der Raumtemperatur den Menüpunkt »Temperatur« mit der »Menü« Taste »<« oder »>« wählen und mit »Enter« bestätigen. Die zu verstellenden Werte blinken . Mit »+« oder »-« Taste können Sie die Temperatur einstellen. Mit Betätigen der »Enter« Taste den Vorgang bestätigen.

Die Raumtemperatur kann auch mit der Fernbedienung eingestellt werden.

## 6.5 Einstellung der Heizleistungsstufe

Zur Programmierung der Heizleistungsstufe den Menüpunkt »Effekt« mit der »Menü« Taste »<« oder »>« wählen und mit »Enter« bestätigen. Die zu verstellenden Werte blinken. Mit »+« oder »-« Taste können Sie die gewünschte Heizstufe (1…4, Auto, Hi) Ihres Ofens wählen. Mit Betätigen der »Enter« Taste den Vorgang bestätigen.

Die Heizleistungsstufe kann auch mit der Fernbedienung eingestellt werden.

**Hinweis**

Nach Änderung der Heizleistungsstufe, schaltet die Konvektionsstufe, aus Sicherheitsgründen immer auf Automatikbetrieb.

## 6.6 Einstellung der Konvektionsstufe

Das Konvektionsgebläse ist serienmäßig auf Auto voreingestellt und folgt somit automatisch der Heizleistungsstufe.
Es wird empfohlen, das Konvektionsgebläse stets auf Auto eingestellt zu lassen, da ansonsten bei falscher Einstellung des Konvektionsgebläses die Gefahr besteht, dass bei der Verbrennung Störungen auftreten.

Zur Programmierung der Konvektionsstufe den Menüpunkt »Konvektion« mit der »Menü« Taste »<« oder »>« wählen und mit »Enter« bestätigen. Die zu verstellenden Werte blinken . Mit »+« oder »-« Taste können Sie die gewünschte Konvektionsstufe (1…5, Auto, Hi) Ihres Ofens wählen. Mit Betätigen der »Enter« Taste den Vorgang bestätigen.

## 6.7 Einstellung der Pelletqualität

Zur Programmierung der Pelletqualität den Menüpunkt »Pellettyp« mit der »Menü« Taste »<« oder »>« wählen und mit »Enter« bestätigen. Die zu verstellenden Werte blinken . Mit »+« oder »-« Taste können sie die gewünschte Pelletqualität (1…4, Auto, Hi) Ihres Ofens wählen. Mit Betätigen der »Enter« Taste den Vorgang bestätigen.

1. Standard-Einstellung bei guter Pelletqualität.
2. Standard + 10 % zusätzliche Verbrennungsluft.
3. Standard + 20 % zusätzliche Verbrennungs-

**Hinweis**

Verbrennen Sie ausschließlich Pellets nach den geprüften Normen ÖNORM, DINplus oder ENplus-A1.
Bei Verwendung nicht zugelassenem Brennstoff sowie die Verwendung von nicht pelletierten Brennstoffen erlöscht jeglicher Garantieanspruch.
Verstopfte Schneckentriebe sind nicht im Garantieumfang enthalten.

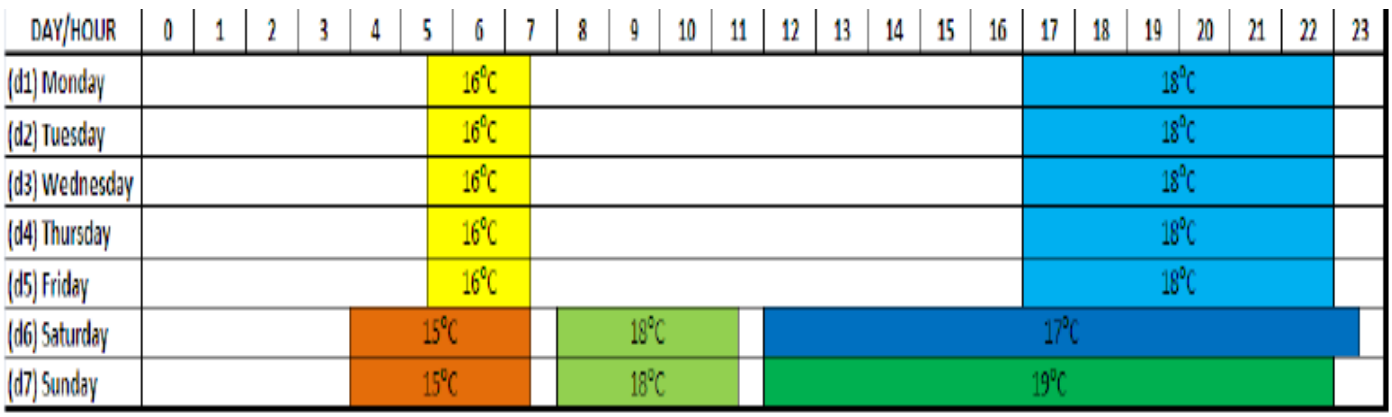
## 6.8 Heizzeitschaltuhr und Programme

Die Bedieneinheit bietet Ihnen die Möglichkeit, für den automatischen Betrieb des Ofens mit der Zeitschaltuhr Wochenprogramme einzugeben. Sie können sechs verschiedene Programme einstellen, aus denen für jeden Tag der Woche bis zu drei Programme ausgewählt werden können. Das Programm bestimmt den Ein- und Abschaltzeitpunkt, sowie die gewünschte Temperatur. Diese Programme müssen zuerst voreingestellt werden. Damit später die Zuordnung der einzelne Tage folgen kann.

Zur Programmierung der Programme den Menüpunkt »Zeit« mit der »Menü Taste <« oder >« wählen. Daraufhin mit »+« das Untermenü »3« wählen und mit »Enter« bestätigen. Es erscheint <P1> im Display. Mit der »+« Taste können Sie die verschiedenen Programme P1 - P6 direkt anwählen. Mit Betätigen der »Enter« Taste wählen Sie das entsprechende Programm an. Die zu verstellenden Werte blinken. Nun können Sie die Schaltzeiten einstellen. Mit der »Menü Taste < oder >« können Sie zwischen Stunden, Minuten und Temperatur wählen sowie mit der »+« und »-« Taste die Werte einstellen. Mit »Enter« das Programm bestätigen. Zur Einstellung der weiteren Programme den Vorgang wiederholen. Mit der »Zurück« Taste können Sie die Programm ebene wieder verlassen.

| Program 1 | | Program 2 | | Program 3 | | Program 4 | | Program 5 | | Program 6 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ON | OFF | ON | OFF | ON | OFF | ON | OFF | ON | OFF | ON | OFF |
| 5:30 | 7:30 | 8:00 | 11:30 | 12:00 | 23:00 | 17:00 | 23:00 | 20:00 | 22:30 | 4:00 | 7:00 |
| 16°C | | 18°C | | 19°C | | 18°C | | 17°C | | 15°C | |

### Beispiel




## 6.8.1 Zuordnung der Programme

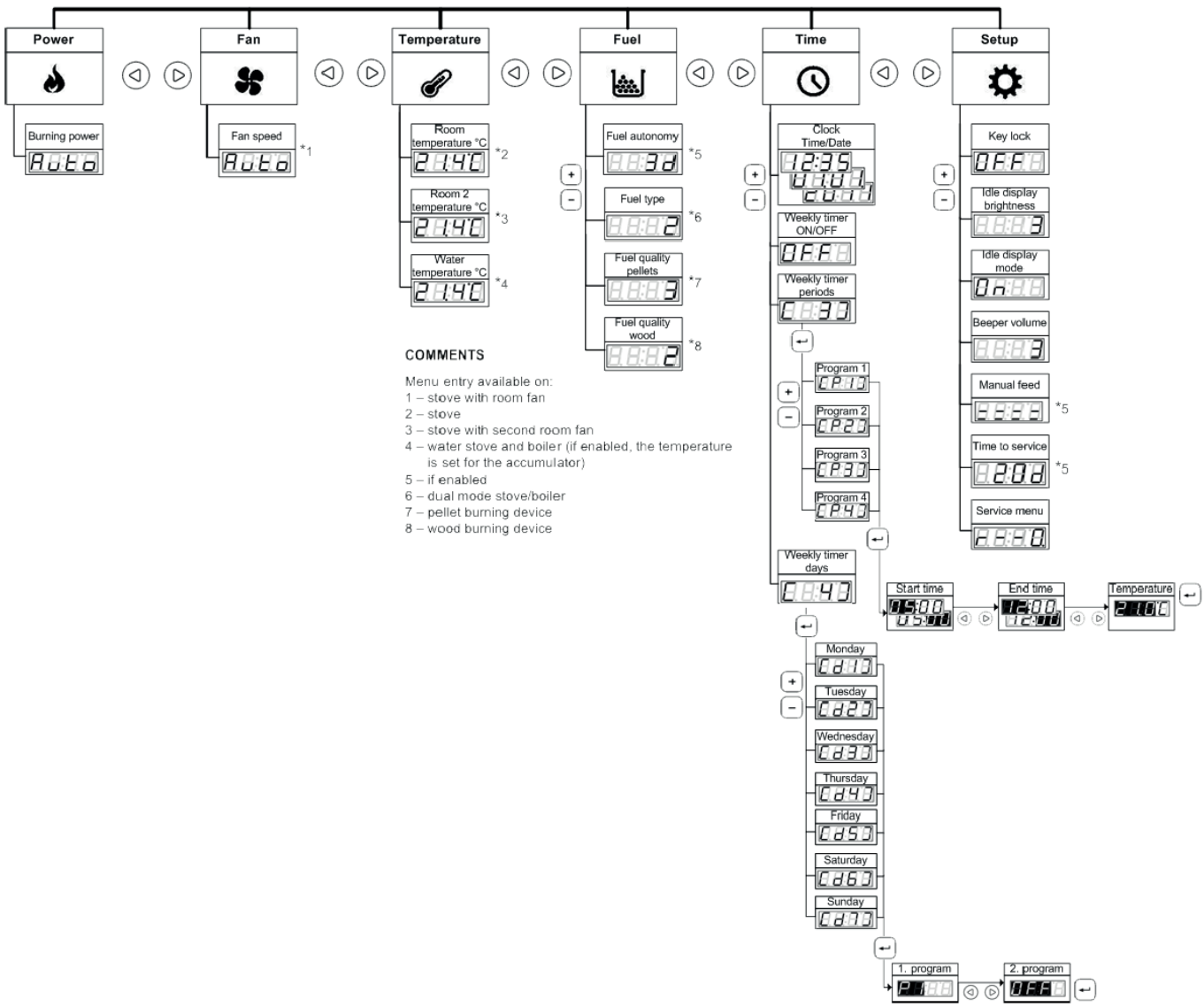
Zur Programmierung der einzelnen Tage den Menüpunkt »Zeit« mit der »Menü« Taste »<« oder »>« wählen. Daraufhin mit »+« das Untermenü »4« wählen und mit »Enter« bestätigen. Es erscheint <d1> im Display. Mit der »+« Taste können Sie die verschiedenen Tage Tag 1 - Tag 6 direkt anwählen. Mit Betätigen der »Enter« Taste wählen Sie den entsprechenden Tag an. Die zu verstellenden Werte blinken. Nun können Sie pro Tag drei verschiedene Programme festlegen. Mit der »Menü« Taste »<« oder »>« können Sie zwischen drei Varianten wählen und mit der »+« und »-« die Programme zu ordnen. Mit »Enter« Taste die Eingabe bestätigen. Zur Einstellung der weiteren Tage den Vorgang wiederholen. Mit der »Zurück« Taste können Sie die Programmebene wieder verlassen.

## 6.9 Heizzeitschaltuhr aktivieren

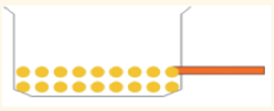
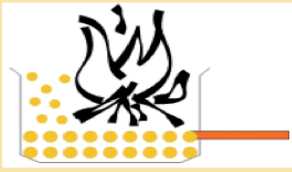
Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Heizzeitschaltuhr den Menüpunkt »Zeit« mit der »Menü« Taste »<« oder »>« wählen. Daraufhin mit »+« das Untermenü »2« wählen und mit »Enter« bestätigen. Es erscheint <ON> oder <OFF> je nach Schaltzustand im Display. Mit Betätigen der »Enter« Taste können sie mit der Taste »+« die Heizzeitschaltuhr auf ON/OFF schalten. Die zu verstellenden Werte blinken. Mit »Enter« Taste die Eingabe bestätigen. Mit der »Zurück« Taste können Sie die Programmebene wieder verlassen. Bei aktiver Heizzeitschaltuhr leuchtet das Symbol »Heizschaltuhr« dauerhaft bis zur Deaktivierung.

Es kann jederzeit manuell in das Heizzeitprogramm eingegriffen werden. Z.B. können Sie den Ofen während der aktiven Heizzeit mit der »An/Aus« Taste ausschalten. Der Ofen startet automatisch wieder bei der nächsten programmierten Zeitschaltung.

## 6.10 Menüstruktur




## 6.11 Erläuterung der Startphase

| Aufwärmphase | Zündphase des Brennstoffs | Anzünd-Testphase | Verbrennungsphase |
|---|---|---|---|
| •Glühkerze **ON**<br>•Rauchgassauger **ON**<br>•Pelletförderer **ON** | •Glühkerze **ON**<br>•Rauchgassauger **ON**<br>•Pelletförderer **ON**<br>•Wie lange diese Phase andauert, ist von der Rauchgastemperatur abhängig.<br>•Bei einem Temperaturanstieg des Rauchgases von min. **3 °C/ Minute** wird die nächste Phase eingeleitet. | •Glühkerze **OFF**<br>•Rauchgassauger **ON**<br>•Pelletförderer **ON**<br>•Wie lange diese Phase andauert, ist von der Rauchgastemperatur abhängig.<br><br>Bei einem Temperaturanstieg des Rauchgases von min. **1 °C/Minute** wird die nächste Phase eingeleitet. | •Die Verbrennungsphase läuft jetzt auf eingegebener Heizleistungsstufe. |
|  | | |  |

# 7. Reinigung und Wartung

## 7.1 Reinigung und Wartungsintervall

| Teile/ Häufigkeit | Täglich | 2 - 3 Tage | 60-90 Tage | pro Heizperiode |
|---|---|---|---|---|
| Brennmulde | X | | | |
| Aschelade | | X | | |
| Rauchumlenkplatte/Metallablage | | X | | |
| Bedienung der Reinigungsstange | X | | | |
| Brennkammer | | X | | |
| Glas | | X | | |
| Glasgewebeband und Dichtungen | | | X | |
| Pelletvorratsbehälter | | | X | |
| Rauchgaskanäle/-kammern | | | X | |
| Wärmetauscheroberfläche | | | | X |
| Druckwächter ( * ) | | | | X |
| Konvektionsgebläse ( * ) | | | | X |

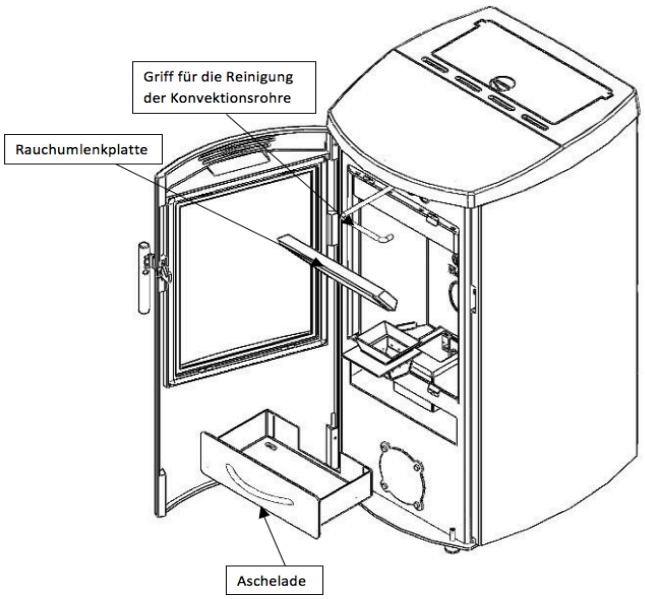
**Hinweis**
Mit ( * ) markierte Punkte sollten ausschließlich von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden. Für die Reinigung geeignetes Werkzeug ist bei Ihrem Heta Fachhändler erhältlich. Falls die in dieser Reinigungsanleitung enthaltenen Anweisungen und Reinigungsintervalle nicht eingehalten werden, entfällt die Garantie.

## 7.2 Tägliche Reinigung

**Hinweis**
Bei Verwendung hochwertiger Holzpellets muss der Pelletofen nicht viel gereinigt werden.

Vor jeglicher Reinigung und/oder Wartung des Pelletofens ist Folgendes zu prüfen:

1. Der Pelletofen muss abgeschaltet sein.
2. Alle Teile des Pelletofens müssen kalt sein.
3. Die Glut muss vollständig erloschen sein.
4. Nur geeignetes Werkzeug verwenden.
5. Stellen Sie vor der Wiederinbetriebnahme des Pelletofens sicher, dass die Sicherheitseinrichtungen angeschlossen sind.



### 7.2.1 Reinigung der Brennmulde

Nur eine saubere Brennmulde garantiert einen korrekten und problemlosen Betrieb. Während des Betriebs lagert sich Asche ab. Festgebrannte Ablagerungen sind regelmäßig (je nach Bedarf) zu entfernen, da sie ansonsten die Verbrennung beeinträchtigen. Korrekte, täglich vorgenommene Reinigung führt zu einer optimalen Verbrennung und Heizleistung, und es lassen sich so Betriebsunterbrechungen vermeiden, die auf lange Sicht die Hilfe eines Technikers erforderlich machen, um wieder einen korrekten Betrieb herzustellen. Auch die Aussparung, in der die Brennmulde eingesetzt wird reinigen, da durchfallende Asche die Luftzufuhr behindern kann. Siehe Abb. 1

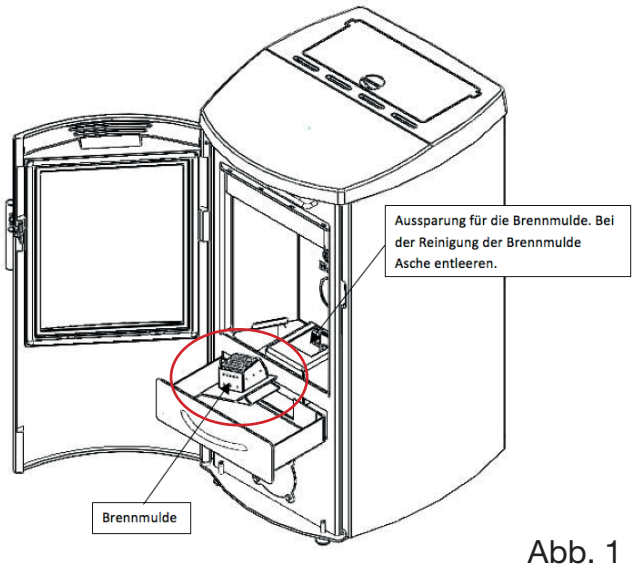



Abb. 1

### 7.2.2 Reinigung der Konvektionsrohre

Durch Ziehen und Schieben der Reinigungsstange werden Asche und Rußablagerungen von den Konvektionsrohren (Öffnungen durch die die Wärme abgegeben wird) geschabt, wodurch eine effiziente Wärmeabgabe und gute Nutzung des Heizwerts der Holzpellets sichergestellt wird.

HINWEIS: Prüfen Sie, dass die Reinigungsstange ganz bis auf den Boden gelangt, da hinter dem Schaber angesammelte Asche verhindern kann, dass sich der Deckel korrekt schließen lässt. Siehe Abb. 2

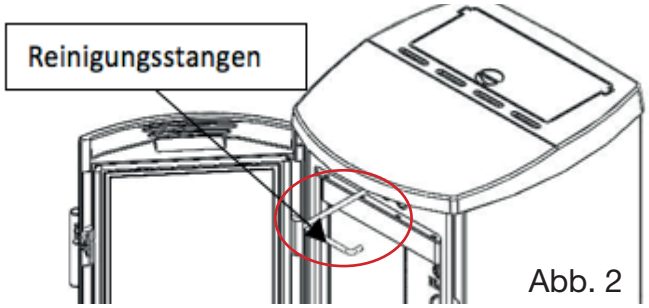



Abb. 2

## 7.3 Wöchentliche Reinigung

### 7.3.1 Reinigung der Aschelage

Die Aschelade ist zweimal wöchentlich zu entleeren, abhängig von der Betriebsdauer des Ofens und der Qualität der verwendeten Pellets. Die Ofentür öffnen um zur Aschelade zu gelangen.

Achten Sie darauf, auch die Aussparung zu reinigen, in der die Aschelade geschoben wird, da nicht entfernte Asche sich an der Rückwand der Aussparung festsetzt und langfristig dazu führen kann, dass die Lade sich nicht mehr ganz hineinschieben lässt und die Tür nicht mehr schließt. Siehe Abb 3 und 4

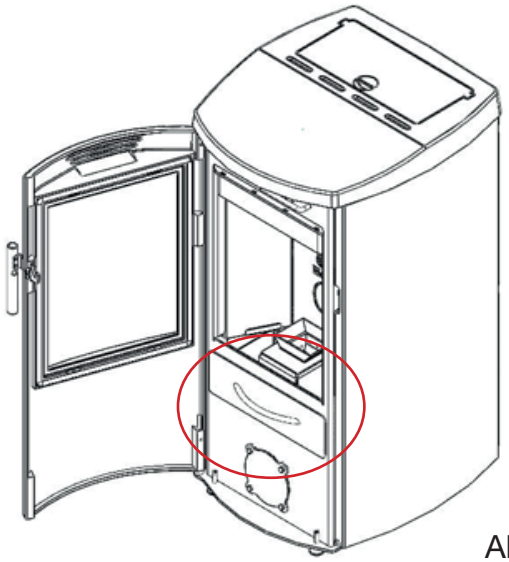


Abb. 3

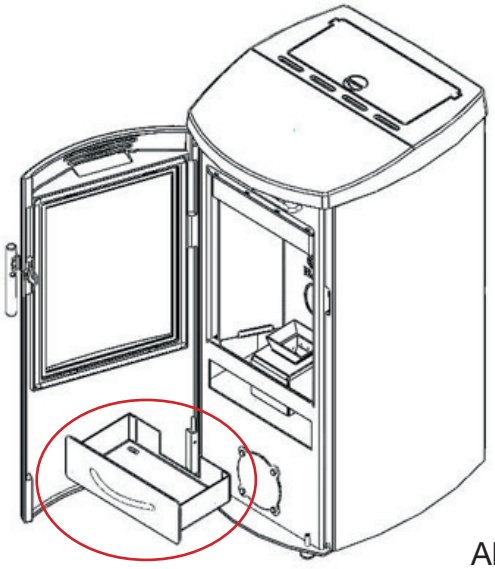


Abb. 4

**Hinweis**

Dies ist bei abgeschaltetem Ofen vorzunehmen. Sowohl Ofen als auch Asche müssen kalt sein.

### 7.3.2 Reinigung Rauchumlekplatte

Die Rauchumlenkplatte herausnehmen und von Asche befreien, da aus den Konvektionsrohren abgeschabte Asche und Ruß herunterfallen und auf der Rauchumlenkplatte zu liegen kommen. Siehe Abb. 5 und 5.1

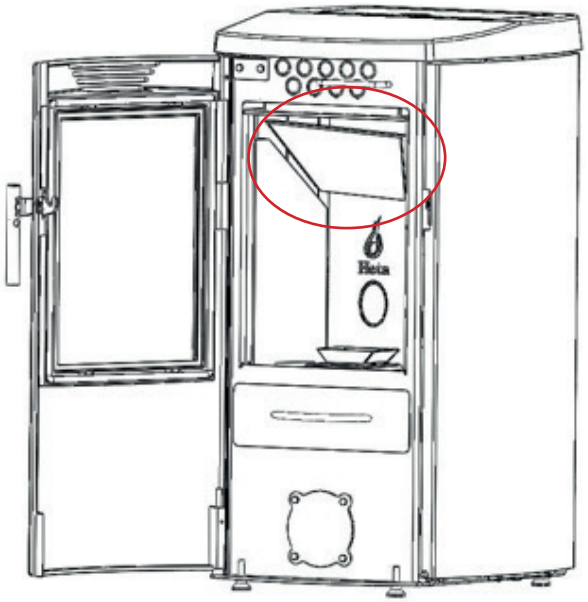


Abb. 5

Die Rauchumlenkplatte anheben und wie in der Abbildung dargestellt anstellen, drehen und herausnehmen.

Asche und Ruß an der Metallablage um den Konvektionsrohren entfernen. Darauf achten, auch in die Ecken zu gelangen, und die gesamte Asche entfernen. Verwenden Sie ggf. eine kleine Bürste oder einen geeigneten Aschesauger.

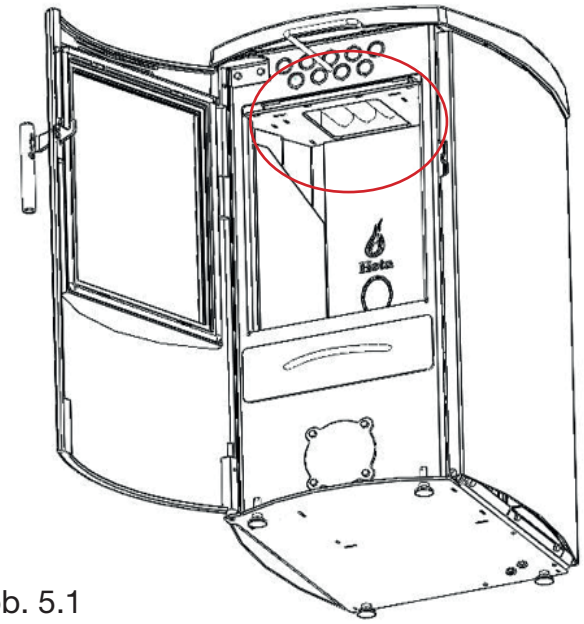


Abb. 5.1

### 7.3.3 Reinigung der Brennkammer

Zur Sicherstellung eines stabilen und regelmäßigen Betriebs benötigt der Ofen nur wenig, aber regelmäßige Reinigung. Die Brennkammer jeden 2. oder 3. Tag reinigen. Eventuell einen Aschesauger verwenden und darauf achten, dass die Asche ganz ausgekühlt und keine Glutreste vorhanden sind.

### 7.3.4 Reinigung des Sichtglases

Das Glas reinigen, wenn es erforderlich ist. Je nach Pelletqualität und Heizleistung, mit der der Ofen betrieben wird (geringer Heizleistung erzeugt mehr Schmutz/Ablagerungen), werden sich nach einiger Zeit am Glas Ablagerungen bilden. Diese können mit einem Tuch oder Papier mit Glasreiniger entfernt werden. Feste/harte Ablagerungen können mit einem Topfschwamm aus Kunststoff und Glasreiniger entfernt werden.

## 7.4 Monatliche Prüfung

### 7.4.1 Prüfung der Dichtung

Es ist sehr wichtig, dass das Glasgewebeband im Deckel und der Gusseisenabdeckung sowie der Abdeckung über dem Pelletbehälter dicht schließen, da der Ofen mit Hilfe eines Unterdrucks in der Brennkammer funktioniert.
Die Glasgewebebänder müssen bei Verschleiß ausgetauscht werden und lose Bänder sind mit Keramikkleber festzukleben. Fragen Sie ggf. Ihren Händler. Siehe Abb. 6

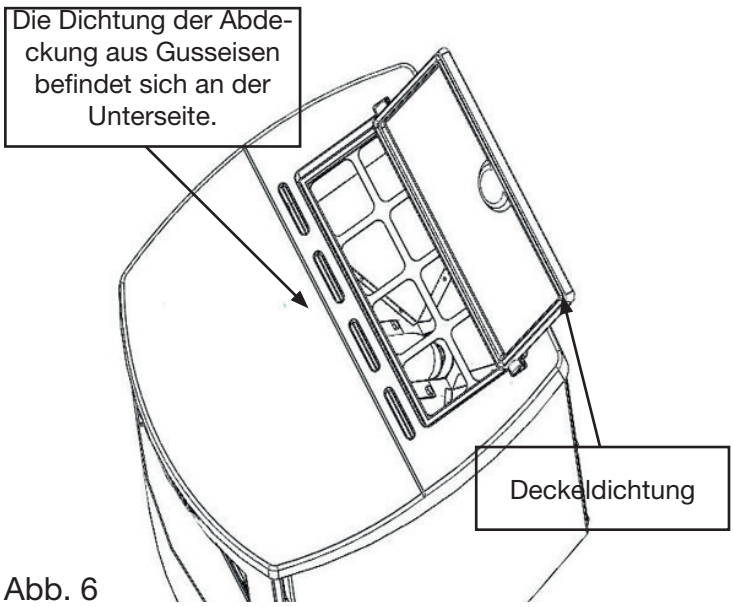



Abb. 6

## 7.5 Vierteljährliche Reinigung

### 7.5.1 Reinigung der Rauchgaskanäle und Kammer (alle 1000 Betriebsstunden)

Die Reinigung sollte alle drei Monate (abhängig von Pelletqualität und Betriebsdauer) durchgeführt werden. Im Zweifelsfall, wenden Sie sich bitte an Ihren Heta Fachhändler.

**Hinweis**

Die Brennkammersteine bestehen aus einem porösen Material und sind dementsprechend mit Vorsicht zu behandeln.

Die Steine sind nicht von der Garantie umfasst.

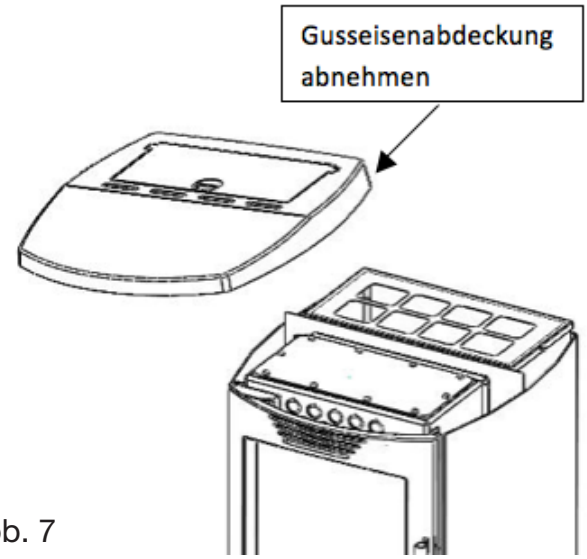



Abb. 7

### 7.5.2 Reinigung der Innenteile des Ofens

Saugen Sie in den Inspektionsluken und reinigen Sie die Rauchgaskanäle mit der mitgelieferten runden Stahlbürste.
Achten Sie darauf bis ganz unten, bis zur Rauchgaskammer ca. 60 cm auf beiden Seiten zu reinigen. Dazu die Bürste wie in der Abbildung dargestellt schräg gegen die Ofenmitte angestellt zu halte. Siehe Abb. 7 - 10

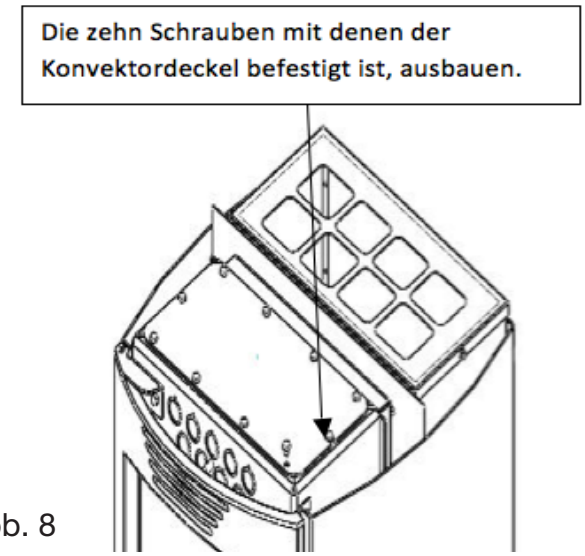
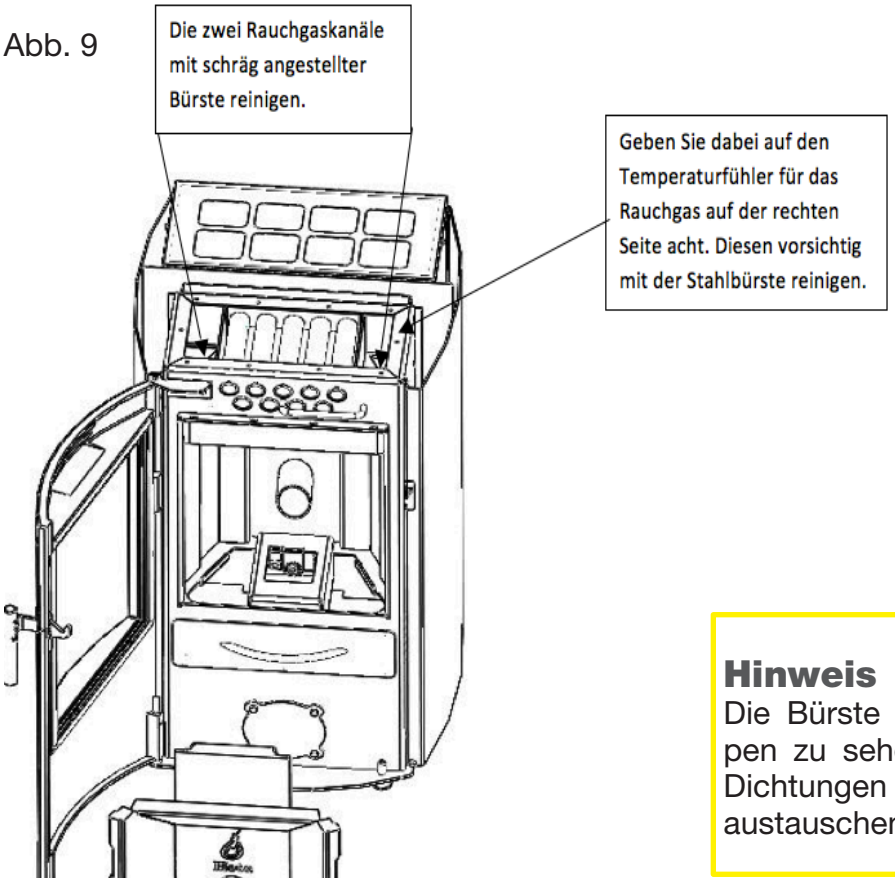



Abb. 8

Abb. 9


Die zwei Rauchgaskanäle mit schräg angestellter Bürste reinigen.
Geben Sie dabei auf den Temperaturfühler für das Rauchgas auf der rechten Seite acht. Diesen vorsichtig mit der Stahlbürste reinigen.

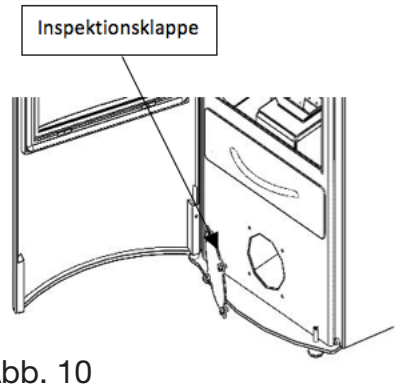



Abb. 10

**Hinweis**

Die Bürste muss durch die Inspektionsklappen zu sehen sein. Nach der Reinigung die Dichtungen des Ofens kontrollieren und ggf. austauschen.

## 7.6 Jährlich Reinigung (Mit ( * ) markierte Punkte sollten von einem autorisierten Händler vorgenommen werden)

### 7.6.1 Reinigung des Wärmetauschers/der Strahlplatten

Zwischen Pelletbehälter und Brennkammer befindet sich ein Wärmetauscher, der den Pelletbehälter vor Wärmestrahlung vom Ofen schützt. Dieser muss ebenfalls von Staub, Sägemehl usw. gereinigt werden, damit die Wärme aus dem Wärmetauscher keine Rauchentwicklung verursacht. Siehe Abb. 11

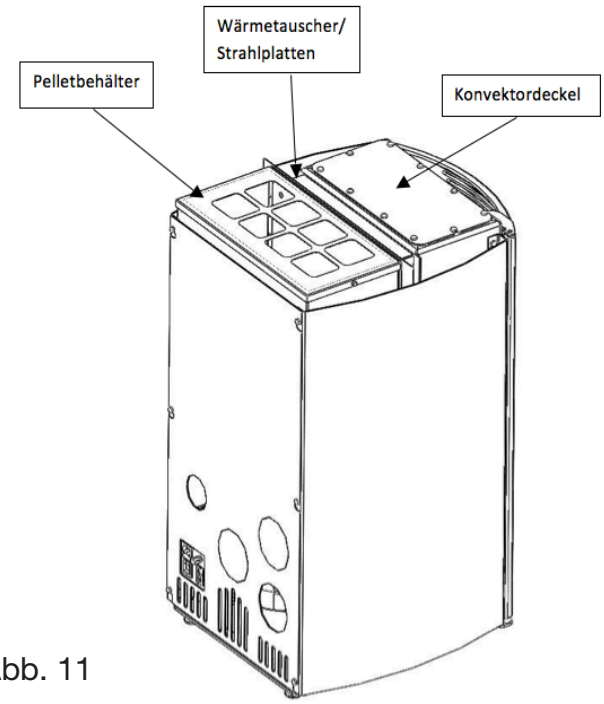



Abb. 11

### 7.6.2 Reinigung des Druckwächters: ( * )

Der Druckwächter ist über einen Silikonschlauch mit dem Rauchgassauger verbunden. Den Silikonschlauch ggf. mit Wasser und Seife reinigen, falls er verschmutzt ist. (Darauf achten, dass er ganz trocken ist, bevor er wieder eingebaut wird.) Am Eingang des Druckwächters saugen und darauf achten, dass er einrastet.

### 7.6.3 Reinigung des Konvektionsgebläses: ( * )

Prüfen Sie, ob das Konvektionsgebläse leicht und rund läuft, indem Sie es mit der Hand bewegen. Ggf. von Staub und etwaiger sonstiger Verschmutzung mit einer weichen Bürste oder einem Pinsel reinigen.

### 7.6.4 Rauchrohr und Rauchsauger innen

Das waagrechte Rauchrohr am Ofen frei von Asche und Ruß halten.Rauchsauger ausbauen und Rauchsaugergehäuse sowie die Rotorblätter des Rauchsaugers reinigen und Asche und Ruß entfernen.

# 8. Garantiebestimmungen

Für die Installation und den Gebrauch des Pelletofens ist ausschließlich die mitgelieferte Bedienungsanleitung und der Wartungs- und Pflegehinweis ausschlaggebend.

Firma Heta A/S gewährt für das Produkt ab Kaufdatum mit Ausnahme der unten angeführten Verschleißteile, welches durch das Abnahmeprotokoll nachgewiesen werden muss, eine Garantie wie folgt.

**5 Jahre auf Korpus / Gehäuse**
**2 Jahre auf elektronische Bauteile**

Unter Garantie versteht sich der kostenlose Austausch der durch Herstellungsfehler als defekt anerkannten Teile oder/und die Reparatur. Die ausgetauschten Teile werden ausschließlich für die restliche Laufzeit der Garantie ab Kaufdatum des Ofens garantiert.

**Zur Garantiebedingung gehört es, dass das Abnahmeprotokoll binnen 14 Tage nach Inbetriebnahme ausgefüllt an den Hersteller zurückzusenden ist.**

Die Installation und Inbetriebnahme muss durch eine Fachkraft und nach den Vorschriften der Montage- / Bedienungsanleitung erfolgen.

Einschränkungen der Garantie

Die Garantie verfällt bei Schäden, die durch eine Umrüstung des Gerätes, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, elektrische Entladungen, Brände, eine defekte elektrische Anlage sowie bei nicht sachgemäßem Gebrauch, Reinigung und Wartung gem. aktueller Bedienungsanleitung für den jeweiligen Ofen. Insbesondere ist auf die Verwendung der zugelassenen Brenn-

stoffe gem. Bedienungsanleitung zu achten.

Nicht durch die Garantie gedeckt werden Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie z.Bsp.:

Verschleißteile, die bei sachgemäßem Gebrauch abnutzen, wie z.B. Rauchumlenkplatten, Roste, Feuerraumauskleidung, Glas, Dichtungen, Lager, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter.

Die Ofenlackierung, Farbabweichungen bei lackieren Teilen, die nach einiger Zeit eine Auffrischung mit geeignetem Einbrennlack (z.B. Senotherm) benötigt.

Schäden, die durch fehlerhafte Installationen verursacht wurden. Grundlage ist immer die aktuelle Betriebsanleitung für den jeweiligen Ofen und die Feuerverordnung am Aufstellort.

Funktionsfehler, die ihre Ursache in örtlichen Verhältnissen (wie z.B. mangelnder Schornsteinzug, feuchte Pellets) haben.

Dehnungs-Knackgeräusche. Es ist ein ganz normales physikalisches Phänomen. Bei den meisten Kaminöfen gibt es unterschiedlich warm/kalte Bereiche, somit entstehen Spannungen im Metall die sich in Form von knistern/ knacken äußern.

Schäden, die durch unsachgemäßes Heizen (z.B. Überhitzung) oder ungeeigneten Brennstoff entstehen.

Bei Keramikverkleidung: Haarrisse, sie beeinträchtigen die Funktion der Ofenkachel nicht. Ebenso sind Glasurwolken in den glasierten Kachelflächen zulässig. Für weitere Qualitätsmerkmale gelten die „Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Ofenkachel e.V.“

Bei Natursteinverkleidung: Unterschiedliche Strukturen/ Muster/ Farbgebung an einem Kaminofen. Der Stein ist ein Naturprodukt es können leichte Verfärbungen bei der Befeuerung entstehen, auch dies ist zulässig. Höhen und Breitenmaß entsprechen einer Toleranz von + - 1,0 mm pro Segment.

Die gesetzliche Gewährleistung ist von diesen Bedingungen unberührt. Beförderungs- und Aufstellungskosten im Rahmen einer Garantie werden nicht erstattet.

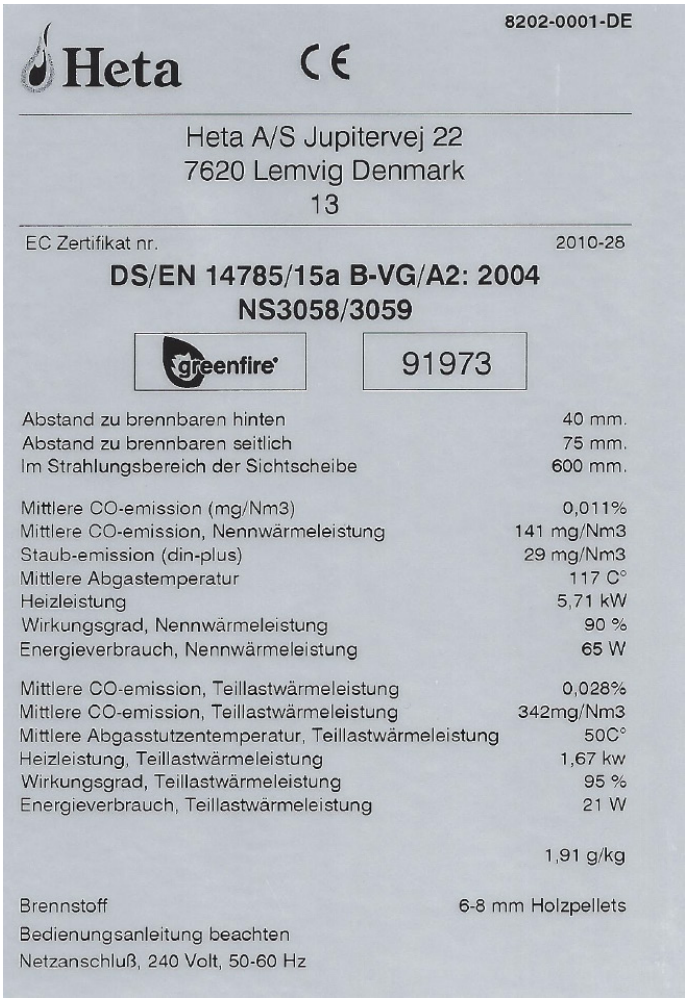
Bei eventueller Reklamation bitten wir Sie, sich umgehend mit Ihrem Fachhändler, der den Ofen geliefert hat, in Verbindung zu setzen. Wir empfehlen, dass Sie das Abnahmeprotokoll mitbringen. Der Fachhändler wird danach die Reklamationsbehandlung durchführen.

Garantie für Lieferung von Ersatzteilen:

**10 Jahre**

Außer der Produktgarantie, garantiert Heta A/S selbstverständlich auch, dass Ersatzteile für unsere Öfen bis auf 10 Jahre nachdem ein Ofentyp aus der Produktion genommen ist, geliefert werden können.

## 9. Typenschild



# 10. Fehlerbeschreibung

## 10.1 Fehlercode Auslesen

Betätigen Sie die Taste »Zurück« min. 5 Sekunden, daraufhin erscheint im Display ein Fehlercode Beispiel <A005>, erscheint <----> ist kein Fehler hinterlegt.

| Fehlermeldung | Beschreibung: | Möglicher Fehler: | Abhilfe: |
|---|---|---|---|
| E004 | Kommunikationsfehler | Defektes Kommunikationskabel | Kabel ausbauen und auf etwaigen Bruch/Defekt prüfen. |
| E101 | Zünder/Glühkerze | Bei der Erstinbetriebnahme kann es vorkommen, dass keine Pellets in die Brennmulde fallen und somit kein Feuer entsteht. | Die Ofentür öffnen und die Brennmulde entleeren, falls sie mit Pellets gefüllt ist. Dadurch wird ein Überfüllen der Brennmulde vermieden. Die Brennmulde wieder in den Muldenhalter einsetzen, Ofentür schließen und erneut die Starttaste betätigen. Die Zündphase wird von Neuem gestartet. Zusätzlich siehe Erstinbetriebnahme |
| E105 | Störung am Raumtemperaturfühler | Defekter/s Fühler/Kabel | Fachhändler kontaktieren. |
| E106 | Pellettemperatur Fühler Störung | Defekter/s Fühler/Kabel | Fachhändler kontaktieren. |
| E108 | Sicherheitsfehler | Defekter/aktivierter Druckschalter oder Pelletfühler | Die rote Schutzkappe von der RESET-Taste an der Rückseite des Ofens schrauben und RESET betätigen. |
| E110 | Störung am Rauchgasfühler | Defekter/s Fühler/Kabel | Fachhändler kontaktieren. |
| A005 | Störung Wartung | Rauchgasgebläse ohne Funktion | Hinweis: Den Ofen nicht benutzen<br>Fachhändler kontaktieren. |
| Pelletarlarm leuchtet | Störung Pellets | Der Pelletbehälter ist fast leer. | Pellets nachfüllen. ON / OFF betätigen |
| Reinigungsarlam leuchtet | Störung Reinigung | Nicht gem. Reinigungsanleitung gereinigt, schlechte Pellet Qualität verwendet.<br>Die Brennkammer oder Schornstein sind verschmutzt und müssen gereinigt werden. Es ist zu viel Asche oder unverbrannte Pellets in der Brennkammer, oder Kamin wird immer mit Ruß verstopft. | Reinigung gem. Reinigungsanleitung durchführen.<br><br>Fachhändler kontaktieren.<br><br>ON / OFF Betätigen |
| Wartungsarlarm blinkt<br>A004 | Störung Wartung | Controller Batterie fast leer. Die Verbrennung ist immer noch in Betrieb. | Fachhändler kontaktieren. Batterie tauschen. |
| Pelletarlarm, Reinigungsarlam und Wartungsarlarm blinkt | Türkontakt | Die Brennkammertür ist geöffnet | Brennkammertür schließen |
| Fernbedienung reagiert nicht | Batterie leer | Der Batterie der Fernbedienung ist leer. | Ersetzen Sie die Batterie. Eine Anleitung finden Sie auf der Rückseite der Fernbedienung. Die Fernbedienung verwendet die CR2025-Batterie. Sie können auch die CR2032-Batterie einlegen. |

# 11. Technische Daten

| Abmessung | |
|---|---|
| Höhe | 914 mm |
| Breite | 479 mm |
| Tiefe | 531 mm |
| Gewicht | 121 kg |
| | |
| Abstand brennbares Material | |
| Hinten | 40 mm |
| Seite | 75 mm |
| Vorne | 600 mm |
| | |
| Nominellast | |
| Mittlere CO (mg/$Nm^3$) | 0,011 % |
| Mittlere CO (13% $O_2$) | 141 mg/$Nm^3$ |
| Staub | 29 mg/$Nm^3$ |
| NOx (13% $O_2$) | 142 mg/$Nm^3$ |
| Mittlere Abgastemperatur | 117 C |
| Heizleistung | 5,71 kW |
| Rauchgas Massenfluß | 5,7 g/s |
| Schornsteinzug (Für die Schornstein Funktionsberechnung, den Wert 0 PA verwenden, Ofen ist mit Rauchsauger) | 11 Pa |
| Wirkungsgrad | 90 % |
| Energieverbrauch | 64 W |
| | |
| Teillast | |
| Mittlere CO (mg/Nm3) | 0,028 % |
| Mittlere CO | 342 mg/$Nm^3$ |
| Mittlere Abgastemperatur | 50 C |
| Heizleistung | 1,67 kW |
| Wirkungsgrad | 95 % |
| Energieverbrauch | 21 W |
| | |
| Sonstige Daten | |
| Leistungsbereich | 2 kW - 6 kW |
| Pellettank | 20 kg |
| Pelletverbrauch | 0,36 - 1,32 Kg/h |
| Brennstoff Holzpellet mit Aschegehalt < 0,5% gep. DINplus/ DIN 51731/ Ö-Norm/ ENplus A1 | 6 - 8 mm |
| Raumheizvermögen | 20 - 130 $m^2$ |
| Rauchrohrdurchmesser | 80 mm |
| Netzanschluss | 230 V / 50Hz |
| Energieverbrauch Zündung (kurzfristig) | ca. 240 W |
| | |
| Zulassungen | |
| EN 14785 | ja |
| NS3058/ 3059 | ja |
| 15a B-VG | ja |
| VKF | i.V. |
| Bauart | A1 |

# 12. Leistungserklärung DE (Seite 1)

CE

Heta
Kaminöfen

## Leistungserklärung – DE

EU-Bauproduktenverordnung Nr. 305/2011

DOP-Greenfire-100-1357-2010-DE

| | |
|---|---|
| 1. Kennzeichnungcode des Produktes | Greenfire Scan Line Green 100 nach EN 14785:2008 |
| 2. Typenbezeichnung | Scan Line Green 100 |
| 3. Verwendungszweck | Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets ohne Warmwasserbereiter |
| 4 .Hersteller | Heta A/S<br>Kaminöfen<br>Jupitervej 22<br>DK – 7620 Lemvig<br><br>heta@heta.dk |
| 5. Bevollmächtigter | Heiko Geiger<br><br>heiko.geiger@heta.dk |
| 6. Systembewertung | System 3 |
| 7. Notifizierende Stelle | Technological Institute DK-8000 Arhus C<br>Prüfbericht Nr. 300-ELAB-1357-EN |

| | |
|---|---|
| 8. Leistungserklärung | |
| Harmonisierte technische Spezifikation | EN 14785:2008 |
| Wesentliche Merkmale | Leistung |
| Brandsicherheit | |
| Brandverhalten | A1 |
| Abstand zu brennbaren Material<br><br>- Hinten<br>- Seite<br>- Front | Mindestabstand in mm<br><br>40 mm<br>75 mm<br>600 mm |

CE

Heta
Kaminöfen

## Leistungserklärung – DE

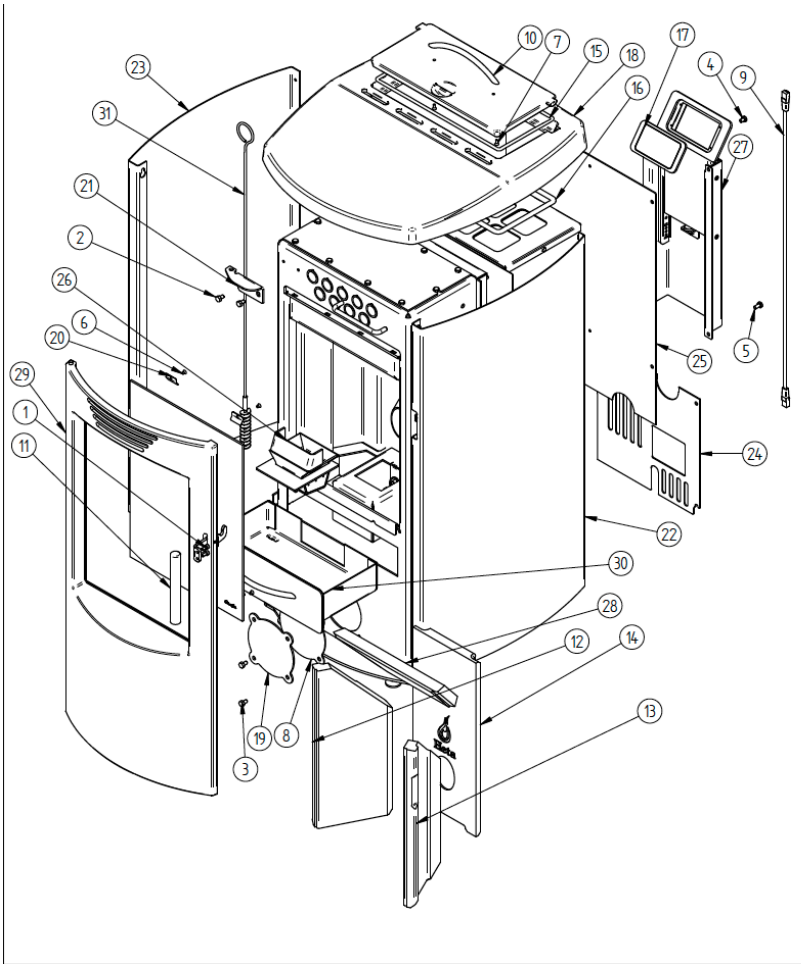
| | |
|---|---|
| Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff | erfüllt |
| Emission der Verbrennungsprodukte | CO 0,011% |
| Oberflächentemperatur | erfüllt |
| Reinigbarkeit | erfüllt |
| Maximaler Wasser-Betriebsdruck | Keine Angabe |
| Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung | T 117 °C |
| Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins) | NPD |
| Wärmeleistung | |
| Nennwärmeleistung | 5,71 kW |
| Raumwärmeleistung | 5,71 kW |
| Wasserwärmeleistung | - kW |
| Wirkungsgrad | $\eta$ 90 % |

9. Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

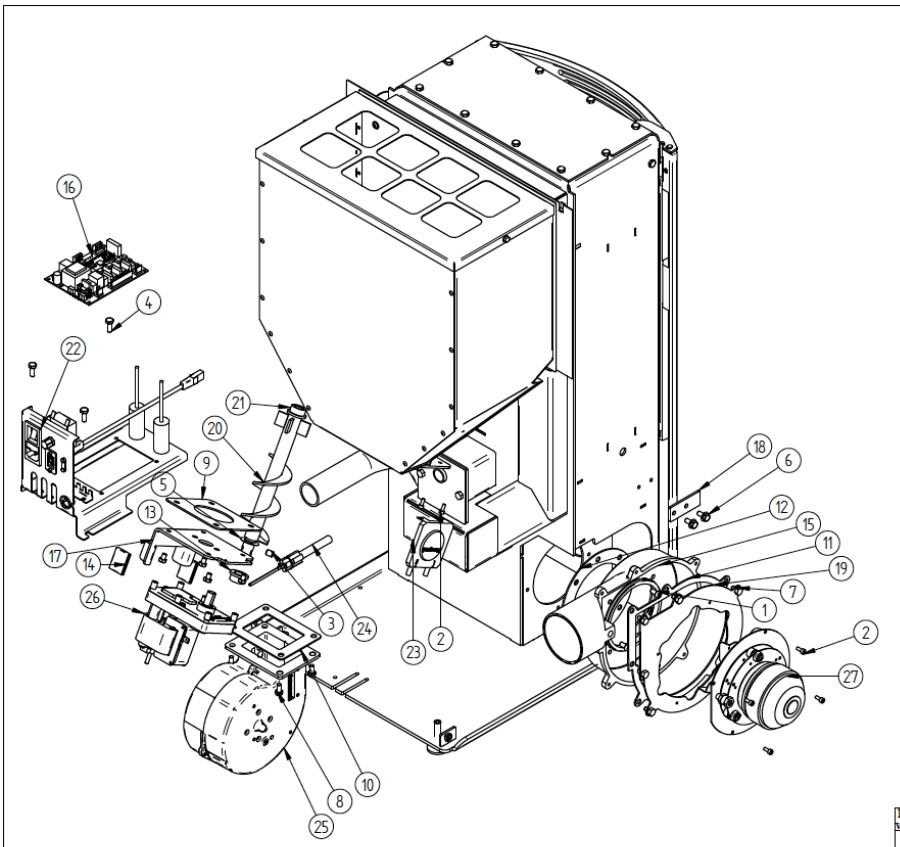
Lemvig 01.07.2013 Heiko Geiger QMB

# 13. Abnahmeprotokoll



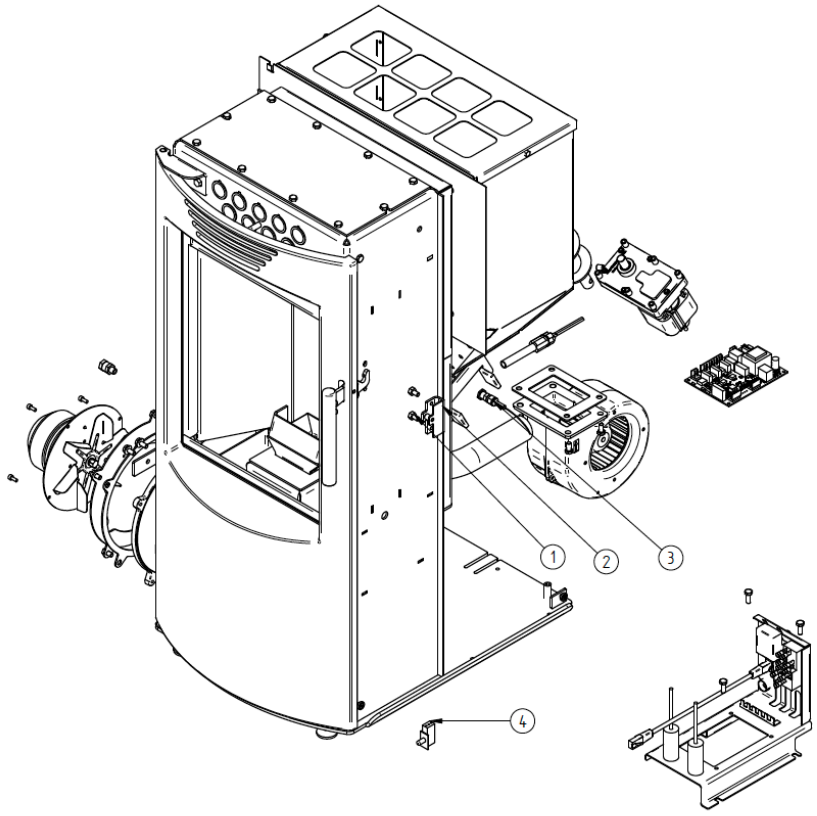
| Pos. Nr. | Vare Nr. | Titel | Materiale | Antal |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 0008-0040 | M5 X 10 unbrako | | 2 |
| 2 | 0008-1219 | Sætskrue M6 X 10 | | 2 |
| 3 | 0008-1219 | Sætskrue M6 X 10 | | 4 |
| 4 | 0008-1221 | Sætskrue med sekskanthoved M6 x 8 | | 3 |
| 5 | 0008-1232 | Sekskantskruer M6x12 BN 56 | - Elforsinket | 6 |
| 6 | 0008-2003 | M4x6 UH rustfri indv 6 kant | | 4 |
| 7 | 0008-2004 | M4x10 UH rustfri indv 6 kant | | 2 |
| 8 | 0009-0010 | Gummipakning renselem | 2 mm Siliconegummi | 1 |
| 9 | 0010-0223 | kommunitionskabel display | | 1 |
| 10 | 0015-2042 | Bøjlegreb | Stål | 1 |
| 11 | 0016-0031 | Håndtag Turin/SL-500 | Ø 20 rustfri | 1 |
| 12 | 0023-0109 | Venstre sidesten | Støbt skamol | 1 |
| 13 | 0023-0110 | Højre sidesten | Støbt Skamol | 1 |
| 14 | 0023-0111 | Bagsten | Støbt Skamol | 1 |
| 15 | 0023-3006 | ø 6 glasnor L= 950 mm | 0023-3006 Glassnor ø6 mm, sort, hård | 1 |
| 16 | 0023-3015 | Glassnor ø10 mm, sort, blød L=950 mm | 0023-3015 Glassnor ø10 mm, sort, blød | 1 |
| 17 | 0025-0131 | Display-kontrolpanel | Indkøb | 1 |
| 18 | 0030-1812 | støbt topplade greenfire 2 | Støbejern | 1 |
| 19 | 1012-0068 | yderlåg for røgsugerkasse | 3 mm plade 0002-0300 | 1 |
| 20 | 1013-0529 | Glasclips SL 7 | 1 mm rustfri | 1 |
| 21 | 1013-0556 | Beslag for låge top | 3 mm plade 0002-0300 | 1 |
| 22 | 1023-0234 | højre side kakkel | 1,5 mm plade 0003-0150 | 1 |
| 23 | 1023-0235 | Venstre sidekakkel | 1,5 mm plade 0003-0150 | 1 |
| 24 | 1023-0236 | Bag stativ Greenfire | 2 mm plade 0003-3200 | 1 |
| 25 | 1023-0236 | Øvre bagplade | 2 mm plade 0003-3200 | 1 |
| 26 | 1518-0071 | Brændskål greenfire | SamL | 1 |
| 27 | 2113-0006 | Hæve sænke sys | SamL | 1 |
| 28 | 2130-0022 | Svejst brændkammer | SamL | 1 |
| 29 | 4005-0033 | Låge klargjort til maler | SamL | 1 |
| 30 | 4018-0036 | Monteret askeskuffe GF | SamL | 1 |
| 31 | 5020-0014 | Komplet rensebørste for GF | SamL | 1 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 113,9 kg Vægt | Areal | Saml. Materiale type | | Montere Bearbejdning |
| Heta | Jupitervej 22<br>7620 Lemvig<br>Tlf. 96630600<br>Fax 96630616 | Bukke nummer<br>Buk 1<br>Buk 2<br>Skære nummer | | Sidst opdateret 22-11-2013<br>Tegn SBS 25-07-2013<br>Godk.<br>Tegn type |
| Greenfire 2 | | Valseindstilling 1 2<br>Valsetryk | | Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m<br>8202-0001 |



| Pos. Nr. | Vare Nr. | Titel | Materiale | Antal |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 0008-0002 | M 6x12 rundhoved | Sort | 4 |
| 2 | 0008-0038 | M4x10 Ch med indv 6kt BN 7 | | 6 |
| 3 | 0008-0078 | Pinolskrue M8 x 10 | DIN 916 BN 27 M8 x 10 | 1 |
| 4 | 0008-0211 | Sekskantskruer M6x16 BN 54 | Sort stål | 3 |
| 5 | 0008-0524 | Passkive Φ16 Φ22 X0,3 | Stål | 1 |
| 6 | 0008-1113 | M 6 x 12 Sekskanstskrue m flange | | 2 |
| 7 | 0008-1219 | Sætskrue M6 X 10 | | 6 |
| 8 | 0008-1232 | Sekskantskruer M6x12 BN 56 | - Elforsinket | 4 |
| 9 | 0009-0008 | gummi pakning for snegl | gummi | 1 |
| 10 | 0009-0009 | Gummipakning t konv. blæser | 2 mm Siliconegummi | 1 |
| 11 | 0009-0011 | Pakning Udv røgsuger | 2 mm Siliconegummi | 1 |
| 12 | 0009-0012 | Gummipakning for indv side af røgsuger. | 2 mm Siliconegummi | 1 |
| 13 | 0011-0010 | glide leje ø22x12 | | 1 |
| 14 | 0015-3005 | Sko-gummi Tipi | | 1 |
| 15 | 0016-0100 | Røgsugerhus cmm 145-02-001-01 | | 1 |
| 16 | 0025-0130 | Controlboard | | 1 |
| 17 | 1013-0553 | motorsstyrebeslag for snegl | 3 mm plade 0002-0300 | 1 |
| 18 | 1013-0757 | Dørstop greenfire | 3 mm plade 0002-0300 | 1 |
| 19 | 1015-0051 | adapterplade for røgsuger | 2 mm plade 0003-3200 emaL | 1 |
| 20 | 1513-0082 | Aksel med sneglevinding | | 1 |
| 21 | 2130-0022 | Svejst brændkammer | SamL | 1 |
| 22 | 4131-8003 | MCU board greenfire | SamL | 1 |
| 23 | 4131-8006 | Honeywell pressostat | SamL | 1 |
| 24 | 4131-8012 | Tænd element komplet | SamL | 1 |
| 25 | 4131-8013 | Konvektions blæser komplet | SamL | 1 |
| 26 | 4131-8014 | Gearmotor komplet | SamL | 1 |
| 27 | 4131-8015 | Røgsuger komplet | SamL | 1 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 113,9 kg Vægt | Areal | Saml. Materiale type | | Montere Bearbejdning |
| Heta | Jupitervej 22<br>7620 Lemvig<br>Tlf. 96630600<br>Fax 96630616 | Bukke nummer<br>Buk 1<br>Buk 2<br>Skære nummer | | Sidst opdateret 22-11-2013<br>Tegn SBS 25-07-2013<br>Godk.<br>Tegn type |
| Greenfire 2 | | Valseindstilling 1 2<br>Valsetryk | | Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m<br>8202-0001 |




| Pos. Nr. | Vare Nr. | Titel | Materiale | Antal |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 0008-1219 | Sætskrue M6 X 10 | | 2 |
| 2 | 1513-0075 | Svejst kassette for rulletap | SamL | 1 |
| 3 | 4131-8008 | røgtemp. føler komplet | SamL | 1 |
| 4 | 4131-8009 | Dør sensor komplet | SamL | 1 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 115,9 kg Vægt | Areal | Saml. Materiale type | Montere Bearbejdning |

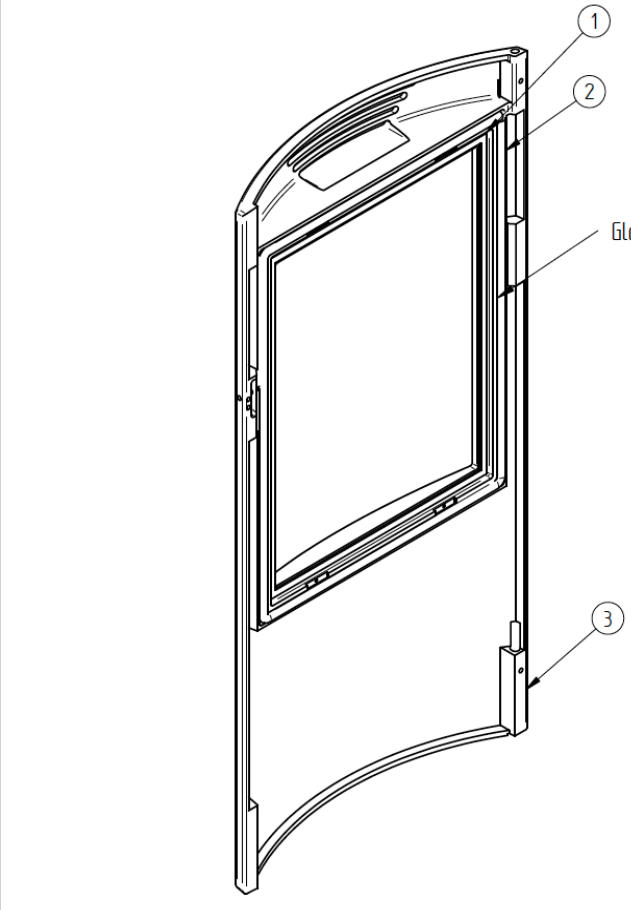
Heta

Jupitervej 22
7620 Lemvig
Tlf. 96630600
Fax 96630616

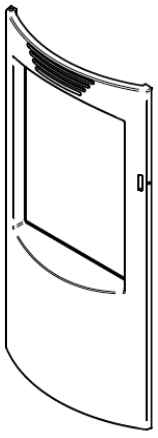
| | | |
|---|---|---|
| Bukke nummer | Sidst opdateret | 22-11-2013 |
| Buk 1 | Teg SBS | 25-07-2013 |
| Buk 2 | Godk. | |
| Skære nummer | Teg type | |
| Valseindstilling | Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m | |
| 1 2 | | |
| Valsetryk | | |

Greenfire 2

8202-0001




| Pos. Nr. | Vare Nr. | Titel | Materiale | Antal |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 0023-3013 SL 7 | Glasbånd med klæb | | 1 |
| 2 | 0023-3015 | Glassnor ø 10 blød | Glassnor ø10 blød. L= 1.6m | 1 |
| 3 | 0030-2031_greenfire | Støbejernslåge | Støbejern | 1 |



| | | | |
|---|---|---|---|
| 18,2 kg Vægt | Areal | Saml. Materiale type | Montere Bearbejdning |

Heta Brændeovne

Jupitervej 22
7620 Lemvig
Tlf. 96630600
Fax 96630616

| | | |
|---|---|---|
| Bukke nummer | Sidst opdateret | 25-07-2013 |
| Buk 1 | Teg SBS | 25-07-2013 |
| Buk 2 | Godk. | |
| Skære nummer | Teg type | |
| Valseindstilling | Mål uden tolerancer efter DS/ISO 2768-1-m | |
| 1 2 | | |
| Valsetryk | | |

Bearbejdet låge med snor

Greenfire låge

Solid Edge
1505-0056.dft
1505-0056.asm

1505-0056

## 14. Abnahmeprotokoll

**Abnahme Datum:** _____

**Hinweis**

Zur Garantiebedingung gehört es, dass das Abnahmeprotokoll binnen 14 Tage nach Inbetriebnahme ausgefüllt an den Hersteller zurückzusenden ist. Dies bildet die Grundlage für Garantieansprüche. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Heta Fachhändler.

| | Installationsadresse |
|---|---|
| Name | |
| Strasse | |
| PLZ | |
| Ort | |
| Telefon Nr. | |

| | Heta Fachhändler |
|---|---|
| Name | |
| Strasse | |
| PLZ | |
| Ort | |
| Telefon Nr. | |

Geräte Typ: _____ Serien Nr.: _____ Software Version Nr.: _____

| | JA | NEIN |
|---|---|---|
| **Lieferung/ Installation** | | |
| Ofen nach Auspacken und Anbringen der Verkleidung optisch mängelfrei. | | |
| Aufstellort des Ofens gem. Bedienungsanleitung sichergestellt. | | |
| Schornstein Funktionsberechnung nach EN 13384/1 oder 2 erstellt. | | |
| Rauchrohrverbindung dicht hergestellt. | | |
| Verbrennungsluftzufuhr sichergestellt | | |
| Kaminzug geprüft/ eingehalten | | |
| Sicherheitsabstände eingehalten | | |
| Brandschutzanforderungen eingehalten | | |
| Elektrischer Anschluss geprüft und Verbindung hergestellt. | | |
| Netzanschluss geerdet, insbesondere bei Verlängerungskabel. | | |
| **Funktion** | | |
| Pellettank befüllt | | |
| Zündelement glüht | | |
| Rauchsaugergebläse läuft | | |
| Konvektionsgebläse läuft | | |
| Schneckentrieb läuft | | |
| Zündung erfolgt | | |

| | JA | NEIN |
|---|---|---|
| **Bedienung** | | |
| Ofenbesitzer auf die Notwendigkeit zur Beachten der Bedienungsanleitung hingewiesen. | | |
| Über Pelletqualitäten und Anforderungen informiert. | | |
| Ofenbesitzer ins Display Menü/ Steuerung eingewiesen. | | |
| Ofenbesitzer in Fernbedienung eingewiesen. | | |
| Ofenbesitzer über die Sicherheits hinweise informiert. | | |
| Ofenbesitzer über die Reinigungs hinweise informiert | | |
| Ofenbesitzer über die Wartungs hinweise informiert. | | |
| Ofenbesitzer über die Störmeldung informiert. | | |
| Ofenbesitzer über die Garantiebedingung informiert. | | |
| **Übergabe** | | |
| Ofen im Betrieb übergeben | | |
| Ofen ohne Mängel übergeben | | |
| Bedienungsanleitung übergeben | | |

Unterschrift Ofenbesitzer: _____ Unterschrift Fachhändler: _____

Abnahmeprotokoll binnen 14 Tage an folgende Mail Adresse senden: service@heta-pellet.de
oder per Fax: +49 7424 7037750